

Anleitung zum Erstellen einer Video-CD (VCD) für den DVD-Player von Aufnahmen mit der Hauppauge WinTV NOVA Karte (für Einsteiger)

1. Um die mit der benannten Karte aufgenommenen MPEG2-Dateien für eine VCD nutzbar zu machen, benötigt man folgendes:

- Das Programm „pvastrumento“ welches man auf der Homepage des Autors <http://www.offeryn.com> erhält
- Das Programm „DVD2AVI“ (bitte nach Download-Möglichkeit googeln)
- Das Programm "TMPEGEnc" welches unter <http://www.tmpgenc.net/de/index.html> erhältlich ist.
- Das Programm "Nero Burning Rom" welches zum Testen als Demo-Version auf der Homepage des Herausgebers unter <http://www.ahead.de> erhältlich ist.
- Und viel, viel Zeit und Geduld !!!

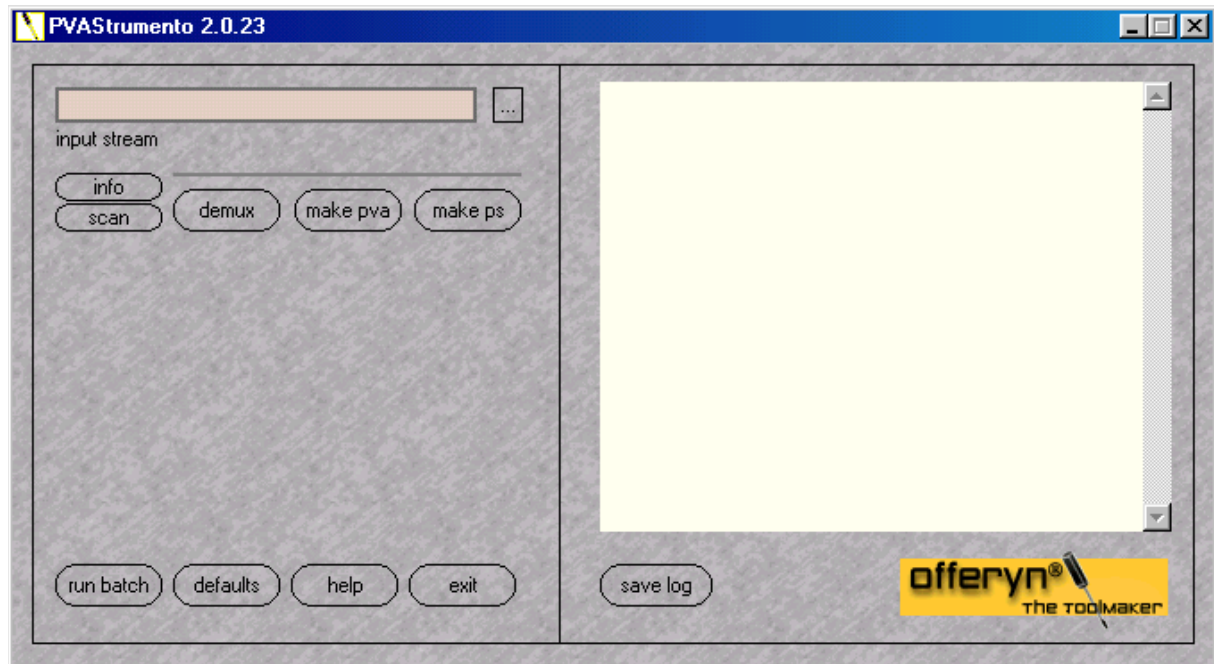
Hinweis: Ich distanziere mich von sonstigem auf diesen Homepages enthaltenen Informationen und Links, hierfür sind einzig und allein die Homepage-Autoren bzw. Unternehmen verantwortlich.

Laden Sie sich die Programme herunter, es handelt sich bisher bei 3 Programmen um Freeware-Versionen für den privaten Einsatz. Das Programm "Nero Burning Rom" ist kostenpflichtig aber als Trial-Version kostenlos verfügbar. Installieren Sie die Programme alles Weitere folgt.

WICHTIG:

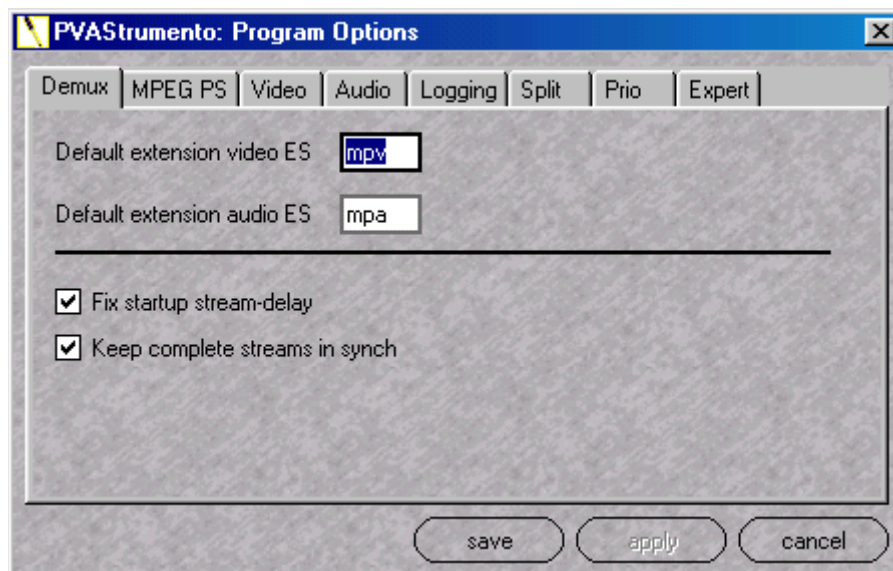
Der Einsatz dieses "Tutorials" geschieht vollkommen auf eigene Gefahr. Ich hafte nicht für Schäden an Hard- und Software, die durch den Einsatz dieser Anleitung hervorgerufen werden.

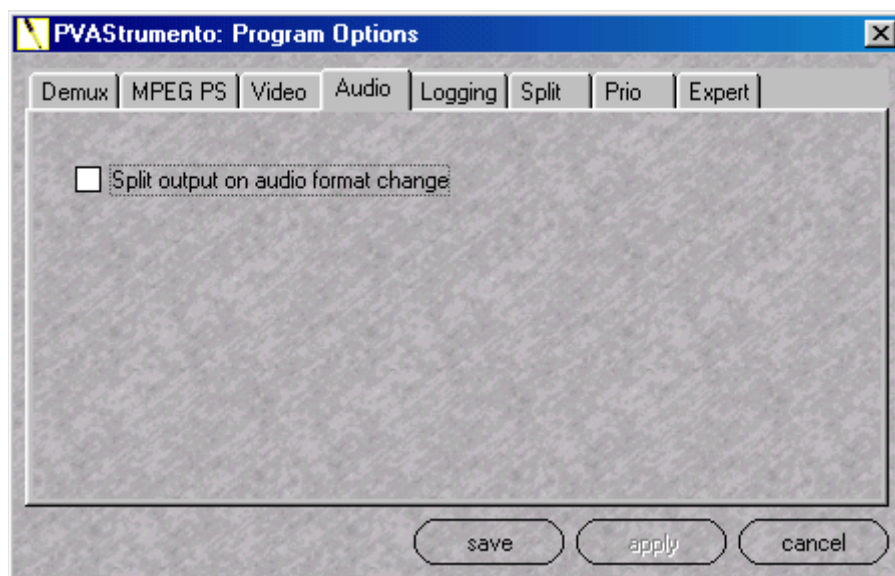
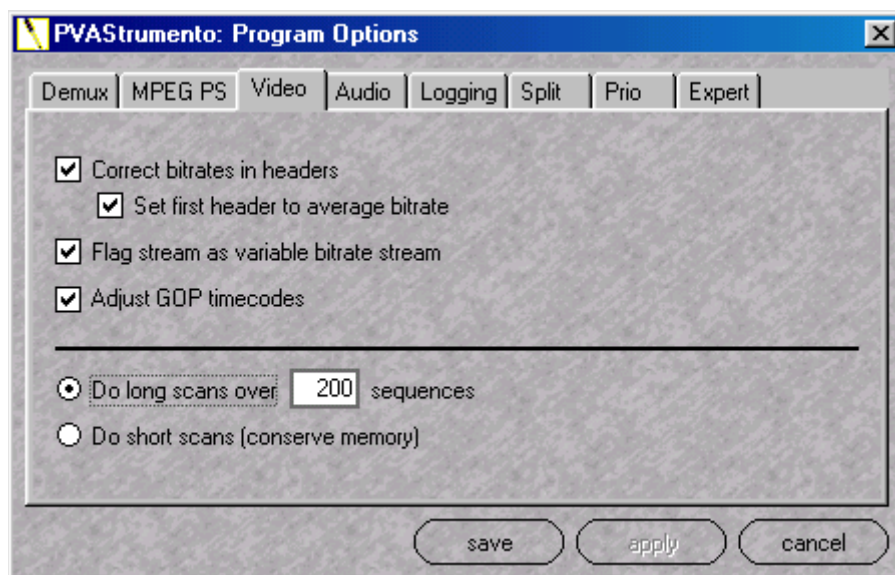
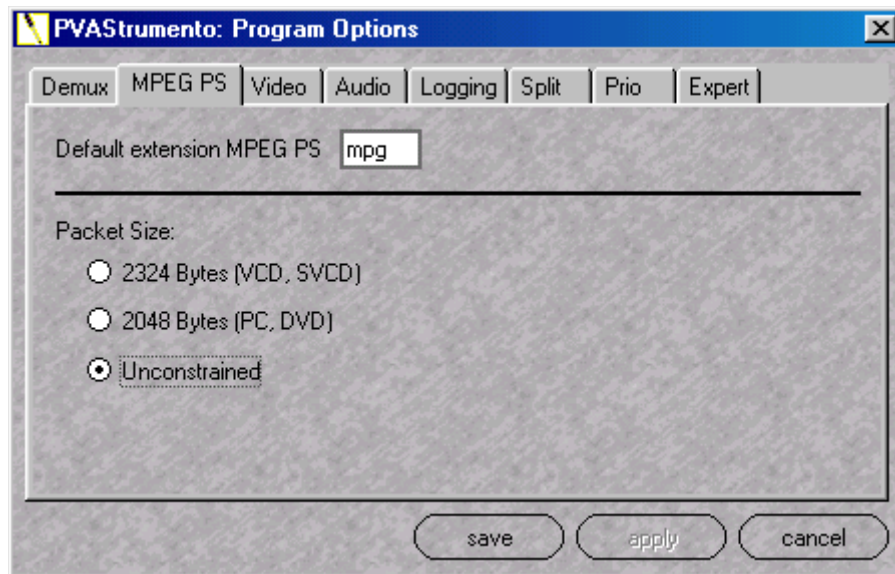
1. Starten Sie das Programm "pvastumento".

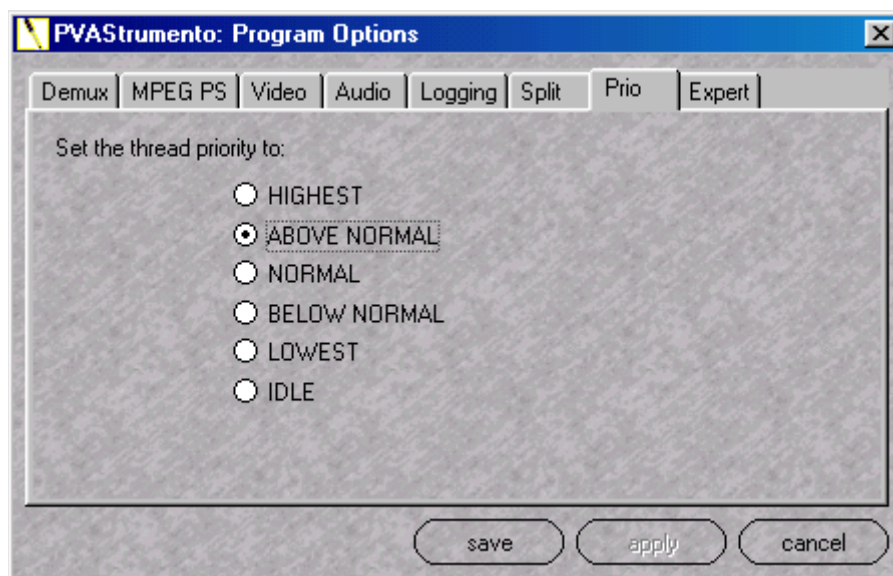
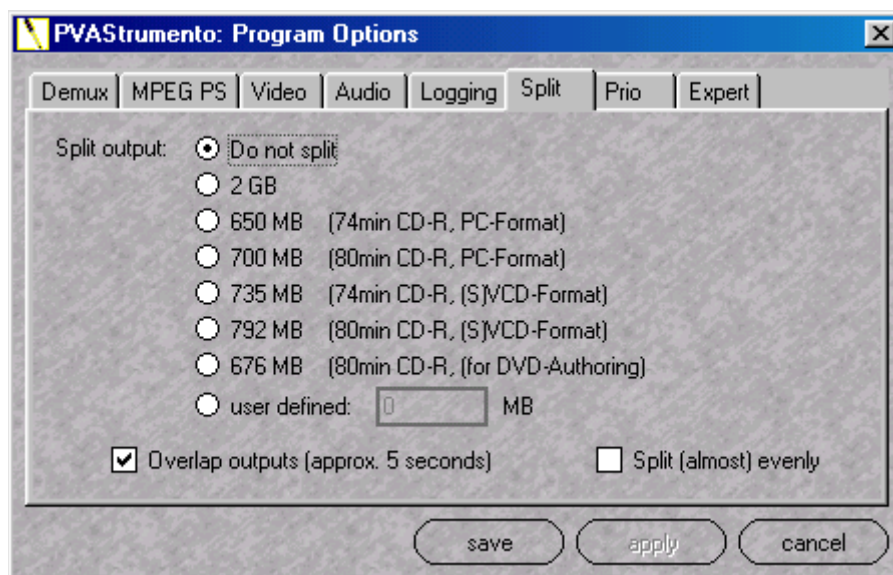
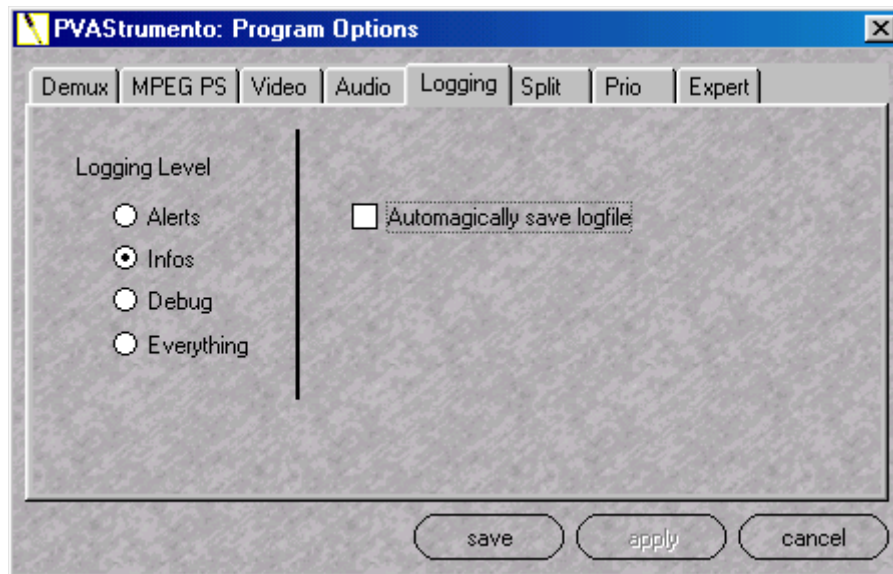


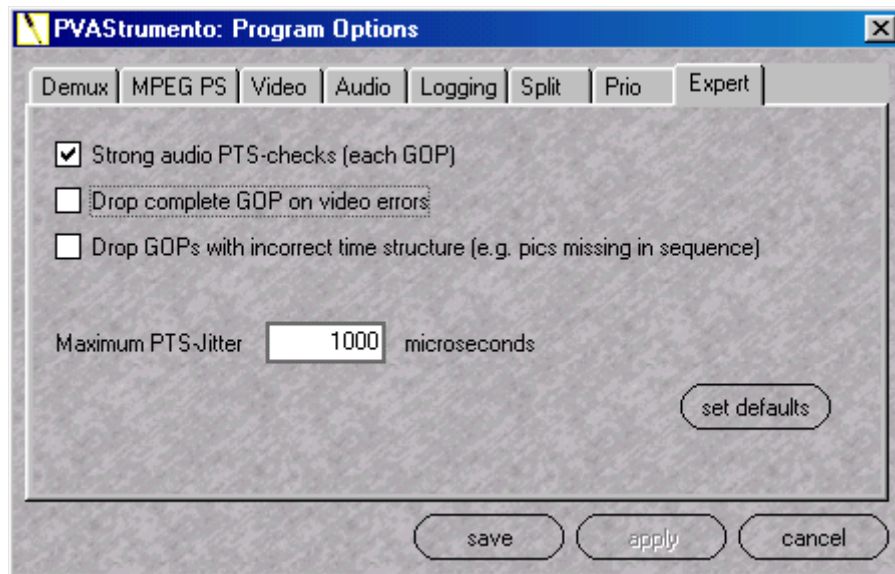
2. Klicken Sie auf "defaults" und stellen Sie die nachfolgenden Optionen auf den einzelnen Registerkarten genau wie angezeigt ein !

Hinweis: Diese Einstellungen (Punkte 2 und 3) sind einmalig für das Programm vorzunehmen und müssen nicht jedes Mal wiederholt durchgeführt werden:




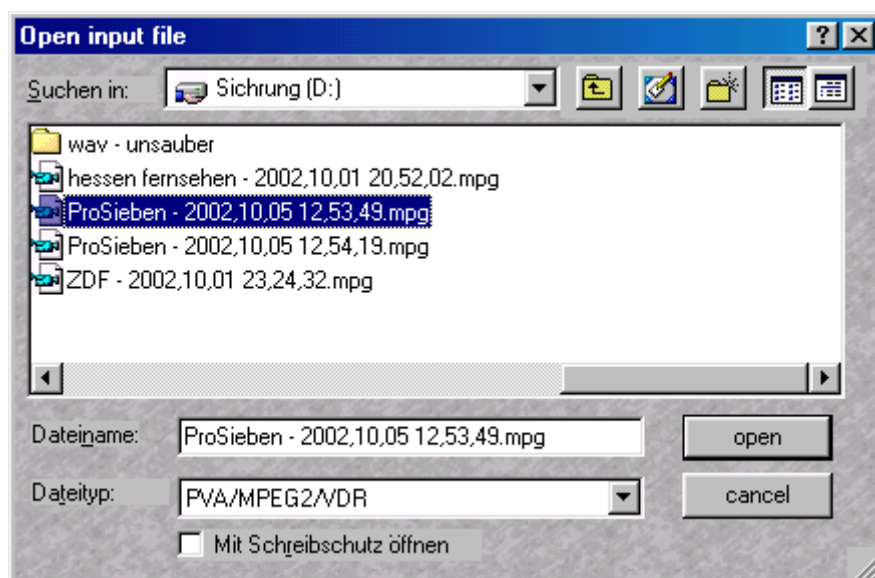




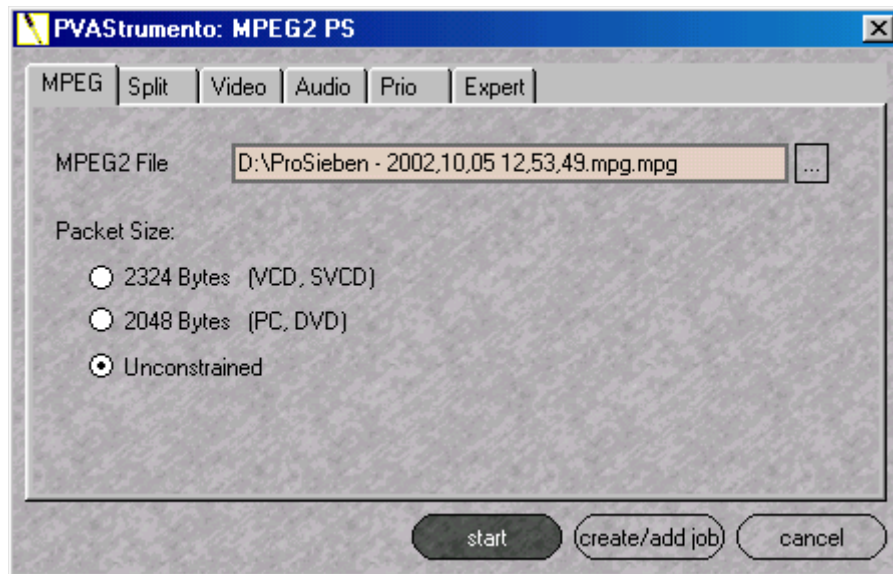


3. Klicken Sie nachdem Sie alle Registerkarten eingestellt haben auf den Button "save" und anschließend auf "cancel", die Optimierungswerte für Aufnahmen mit der Hauppauge WinTV NOVA Karte sind nun eingestellt, sollte es trotz dieser Einstellungen zu Problemen kommen, testen Sie andere Einstellungen.

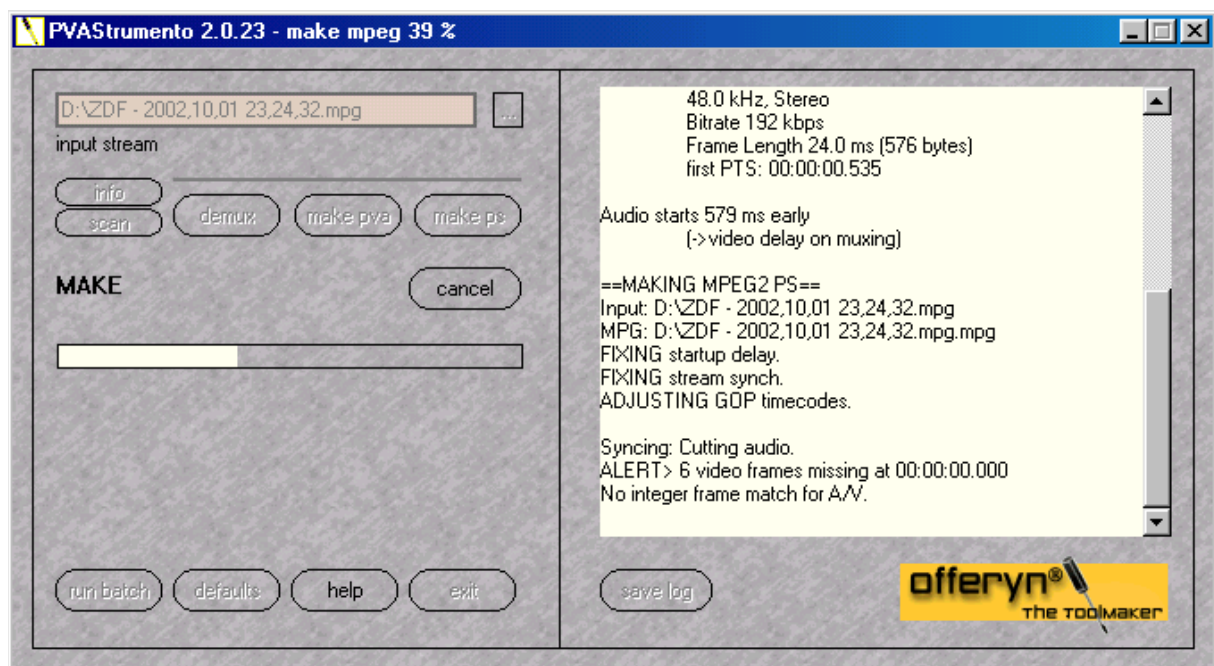
4. Klicken Sie im Hauptfenster des Programms auf  und wählen Sie eine Aufnahmedatei mit der Endung *.mpg aus.



5. Klicken Sie auf "open" die Datei wird geladen. Klicken Sie dann auf "make ps" im Hauptfenster, es öffnet sich ein weiteres Einstellungsfenster das die bereits eingestellten Werte von Punkt 2 anzeigt, nehmen Sie bitte hier außer dem Speicherpfad der Output-Datei keine weiteren Einstellungen vor, sondern klicken nur auf "start" !



6. Das Programm korrigiert jetzt verlorene Pakete des Satelliten-MPEG2-Streams (dafür wird es auch hauptsächlich gebraucht), weiterhin leitet es eine Synchronität zwischen Bild und Ton in der späteren MPEG1-Datei bzw. MPEG2-Datei her.



Die Umwandlung benötigt bei einer Videodatei von ca. 2 GB ca. 20 min und die neu erstellte "*.mpg.mpg"-Datei ist dann ca. 2,1 ~ 2,2 GB groß, man beachte dies deshalb, damit ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht. Hat man mehrere Aufnahmedateien, wiederholt man die Schritte ab Punkt 4.

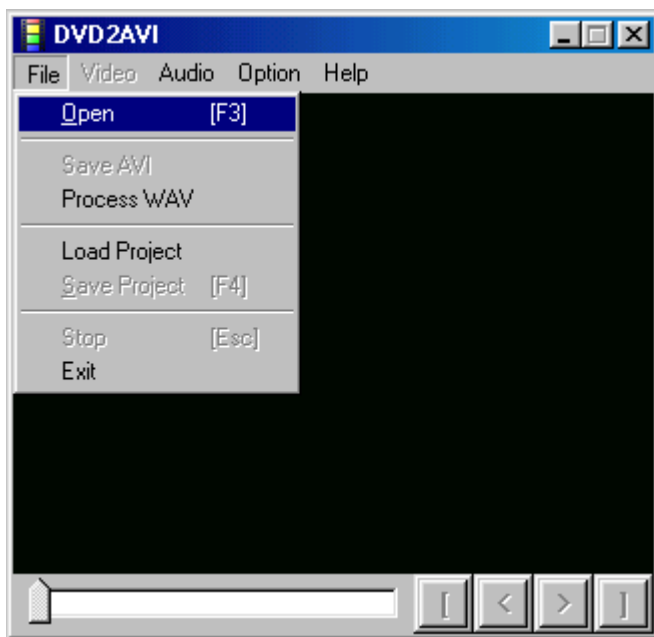
7. Sind die Aufnahmedateien mit "pvastrumento" fertig umgewandelt, hat man dann 2 namensgleiche MPEG2-Dateien, wobei eine davon eine zusätzliche

Endung *.mpg hat, die auch größer ist als die andere Datei,

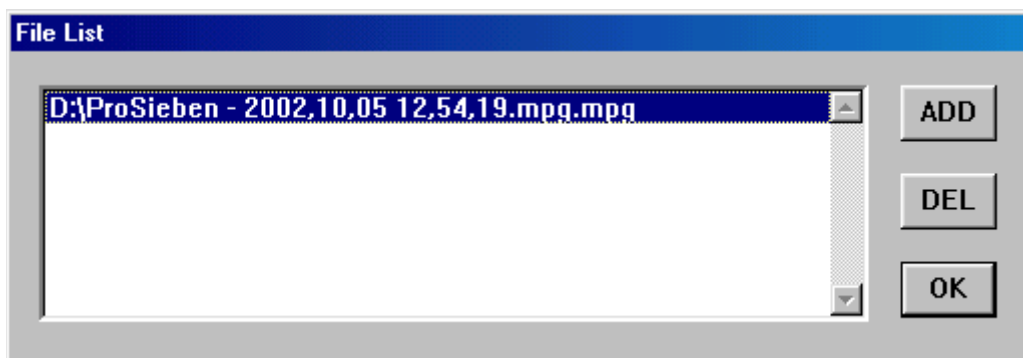
ProSieben - 2002,10,05 12,53,49.mpg	12.816 ...	Movieclip
ProSieben - 2002,10,05 12,53,49.mpg.mpg	12.887 ...	Movieclip

Die größere der beiden mit der Endung *.mpg.mpg ist die Datei, die jetzt weiterverarbeitet wird.

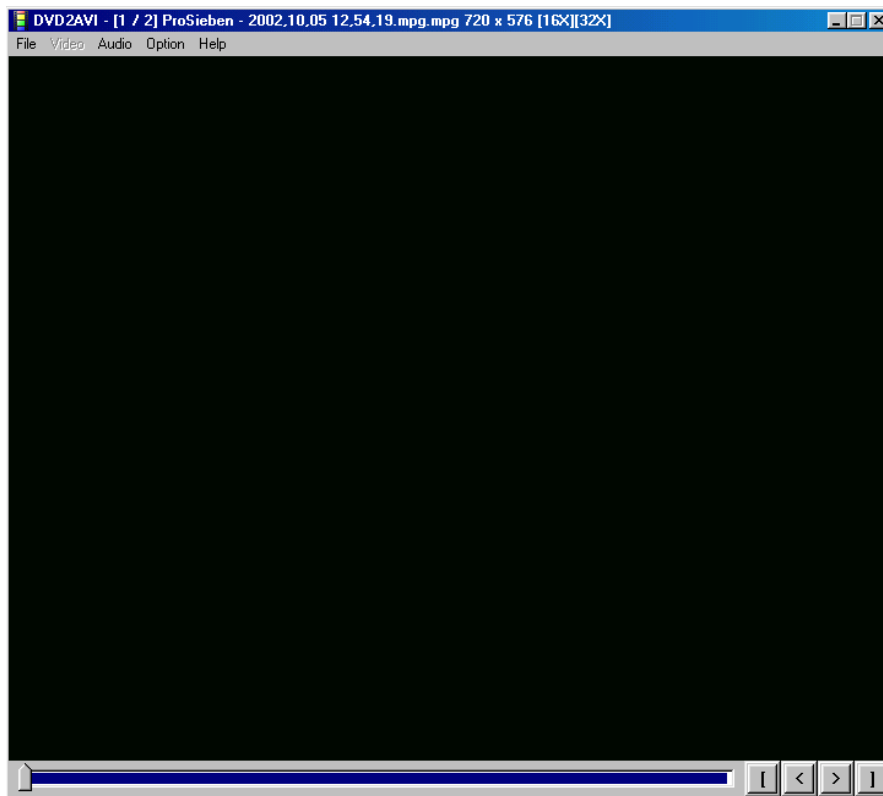
8. Man schließt nun "pvastrumento" (bis zum nächsten mal ;-) und öffnet das Programm "DVD2AVI". Im Menü "File" wählt man den Punkt "Open".



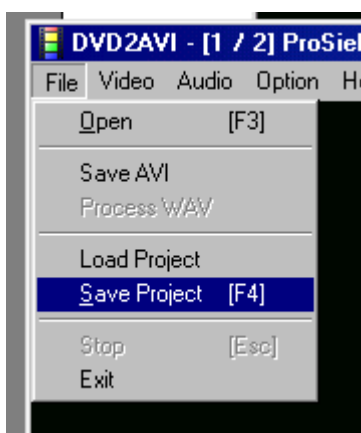
9. Man stellt dann im Punkt "Dateityp:" den Punkt "All Files (*.*)" ein und wählt eine der gerade neu erstellten *.mpg.mpg Datei aus, es öffnet sich das Fenster "File List" das die eben ausgewählte Datei anzeigt, hier klickt man, nur noch auf "OK" beziehungsweise wenn man sich vertippt hat auf "DEL" für Liste löschen und "ADD" um die Datei dann wieder hinzuzufügen. Bitte immer nur eine Datei laden ! Niemals mehrere zusammen, denn das führt sonst zu versetztem Ton !



10. So getan klickt man auf den Button "OK" im "File List" Fenster, daraufhin werden die Videodateien in "DVD2AVI" eingeladen. Man sieht dann ein Bild, welches entweder in richtiger Größe oder eventuell ziemlich verschoben aussieht, das macht aber nichts ! Leider kann ich hier keine Darstellung bringen, da es nicht ohne Umstände möglich ist ActiveXWindow´s in Word einzubetten (deshalb kein Bild, sondern schwarz).

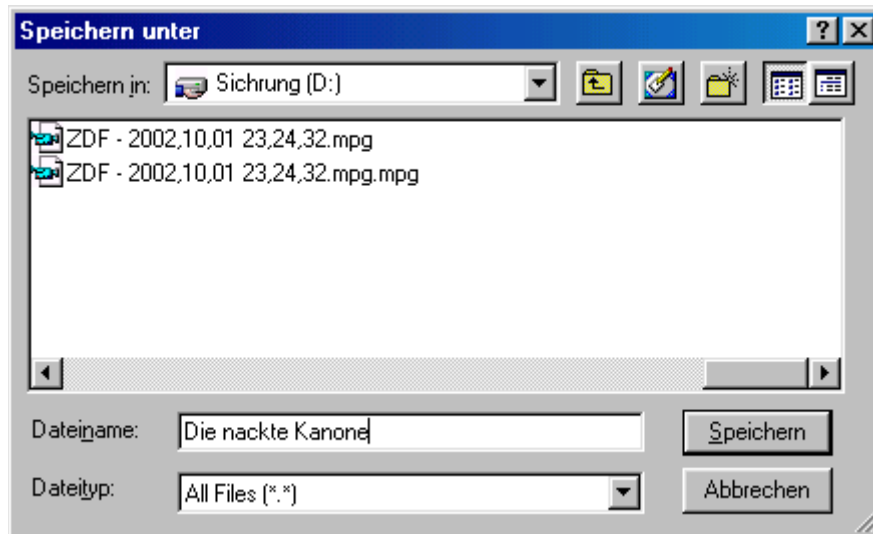


11. Nun klickt man im Menü "File" auf den Punkt "Save Project"



12. Im darauf folgenden Fenster gibt man einen Projektnamen = Filmname, z. B. "Die nackte Kanone" ein und speichert ihn am besten dort wo die *.mpg.mpg Dateien sind. Hat man mehrere Aufnahmedateien, empfiehlt es sich, sie als

Teile zu betiteln, z. B. Die nackte Kanone Teil1 usw.



13. Durch den Klick auf "Speichern" öffnet sich nachstehendes Fenster welches die Zeit bis zum Fertigstellen der Projectdatei anzeigt. Bei einer einzigen Datei von ca. 2,1 GB Größe dauert es ca. 1 min 30 s bis das Projekt-File erstellt wurde.



14. Zeigt "DVD2AVI" im "Statistics Window" die Meldung "FINISHED" an, wurde die Project-Datei erfolgreich erstellt.

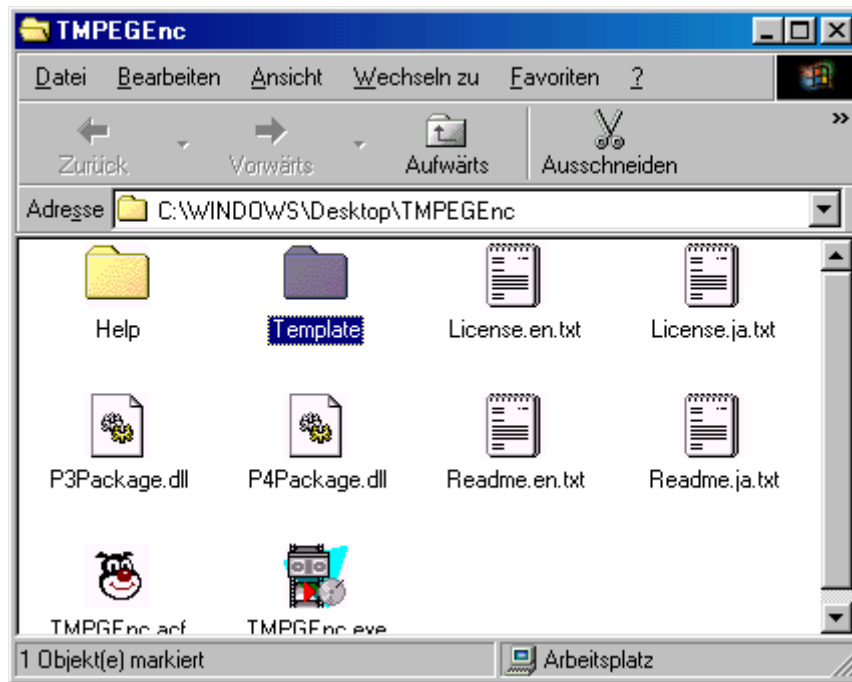


15. Man kann dann das Programm bis zum nächsten Mal schließen.
16. Jetzt kommt die Hauptaufgabe die Umwandlung des MPEG2-Files in das für VideoCD nötige Format MPEG1. Hierzu benötigt man das Programm "TMPEGEnc". Bevor man dieses Programm jedoch startet, sind noch einige kleinere Konfigurationen notwendig.

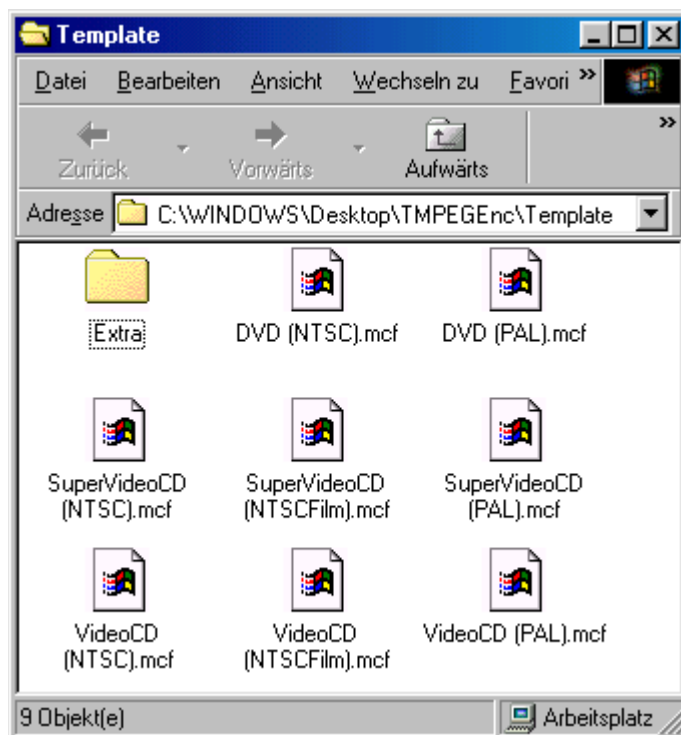
Der Grund: Die Hauppauge WinTV NOVA Aufnahme Dateien sind zumeist (das heißt es gibt auch Ausnahmen) in Sachen Audio mit 48000 Hz und einer Bitrate von 192 KBit codiert. Bei einer Umwandlung von 48000 Hz auf 44000 Hz durch das Programm "TMPEGEnc" entstanden unnatürliche Nebengeräusche im Film und außerdem ist bei einer Umstellung die Ton-Qualität erheblich besser. Sollte es auf einigen DVD-Playern nicht möglich sein einen sauberen Klang mit diesen Einstellungen herbeizuzaubern oder die VCD zum Laufen zu bringen, belässt man die nachfolgend geschilderten Einstellungen so wie sie waren.

Hinweis: Die nachfolgend geschilderten Einstellungen (Punkte 17 bis 22) sind einmalig für dieses Programm vorzunehmen (sobald keine Probleme auftauchen) und müssen nicht jedes Mal wiederholt durchgeführt werden.

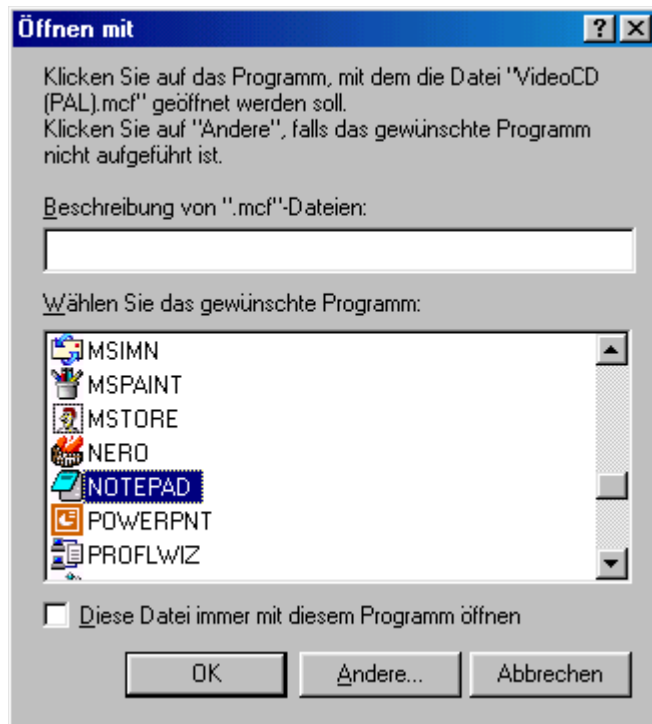
17. Man geht also nun in den Programmordner von "TMPEG2Enc", dort findet man unter anderem einen Programmordner mit Namen "Template".



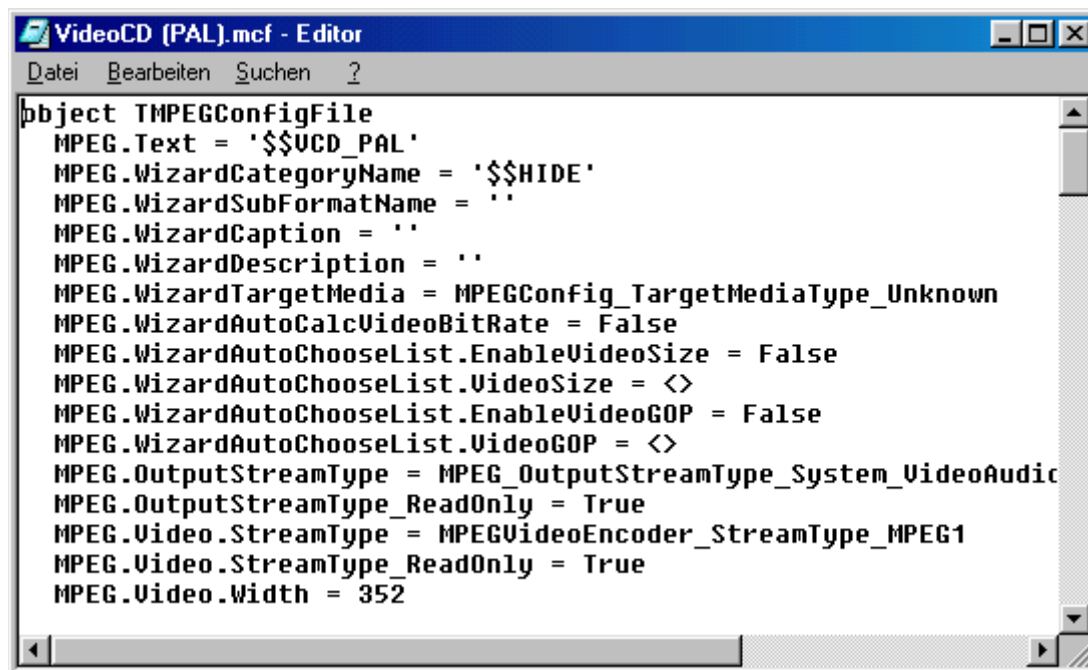
18. Man öffnet diesen "Template" Ordner und findet folgendes vor:



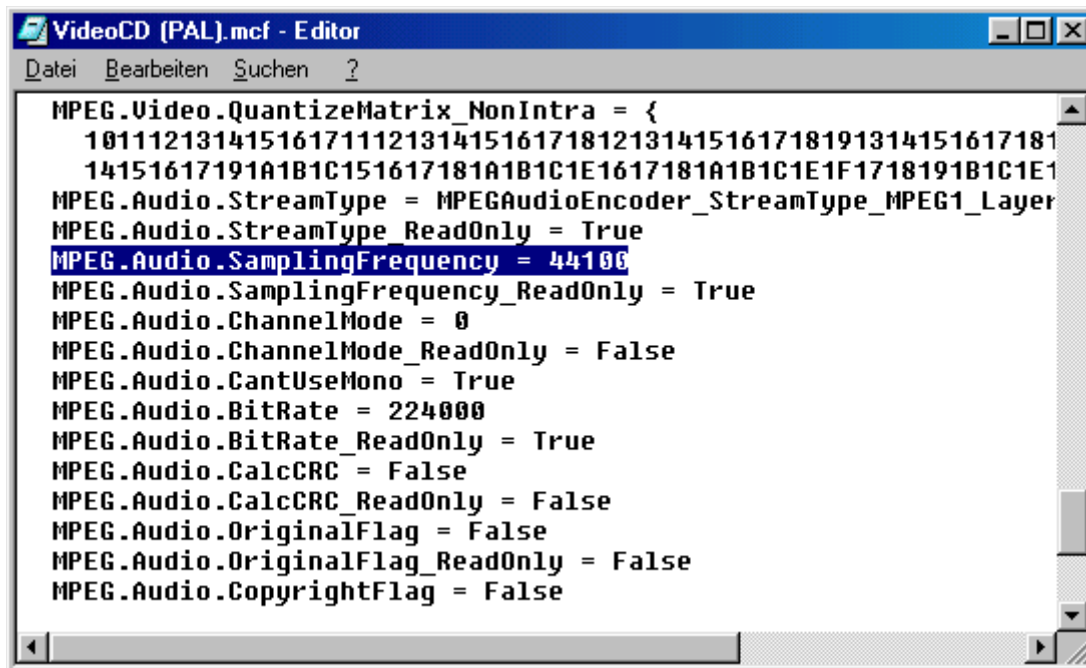
19. Man klickt doppelt auf die Datei "VideoCD (PAL).mcf", es öffnet sich der Windows-Dialog, der Sie auffordert, ein Programm zum Öffnen zu wählen. Man wählt dann das Programm "NOTEPAD" aus und klickt auf "OK".
Hinweis: Bitte beachten den Haken in diesem Dialog wegzunehmen.



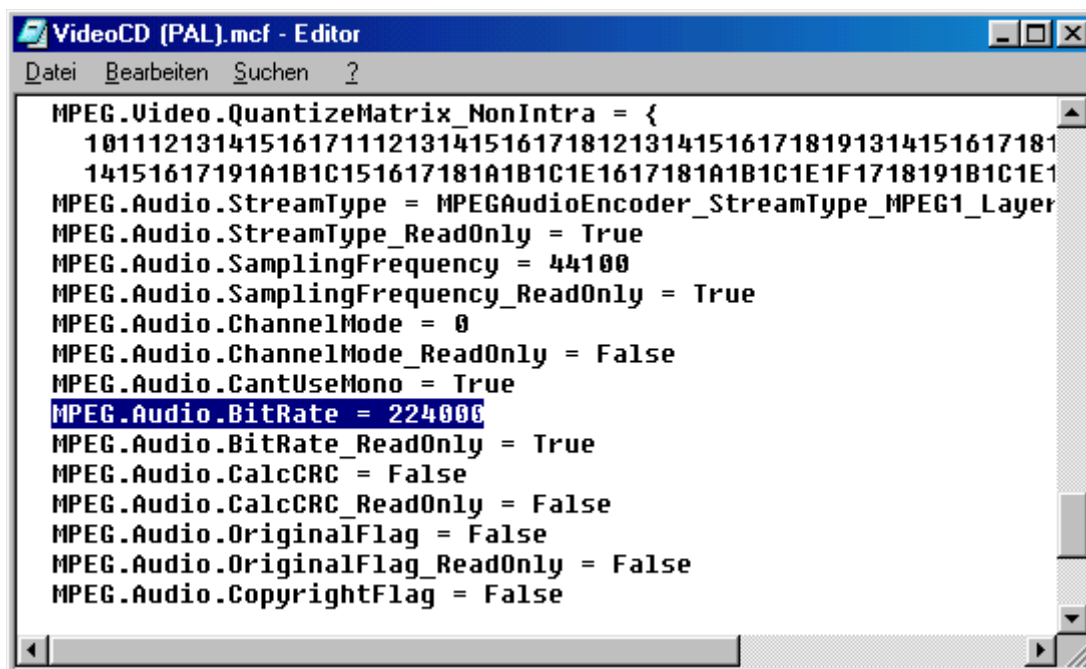
20. Es bietet sich einem folgendes Bild:



21. Jetzt sucht man die Zeile für "MPEG.Audio.SamplingFrequency = 44100" und tauscht die 44100 durch 48000 aus. Anschließend sucht man die Zeile "MPEG.Audio.BitRate = 224000" und tauscht den Wert 224000 durch 192000 aus.



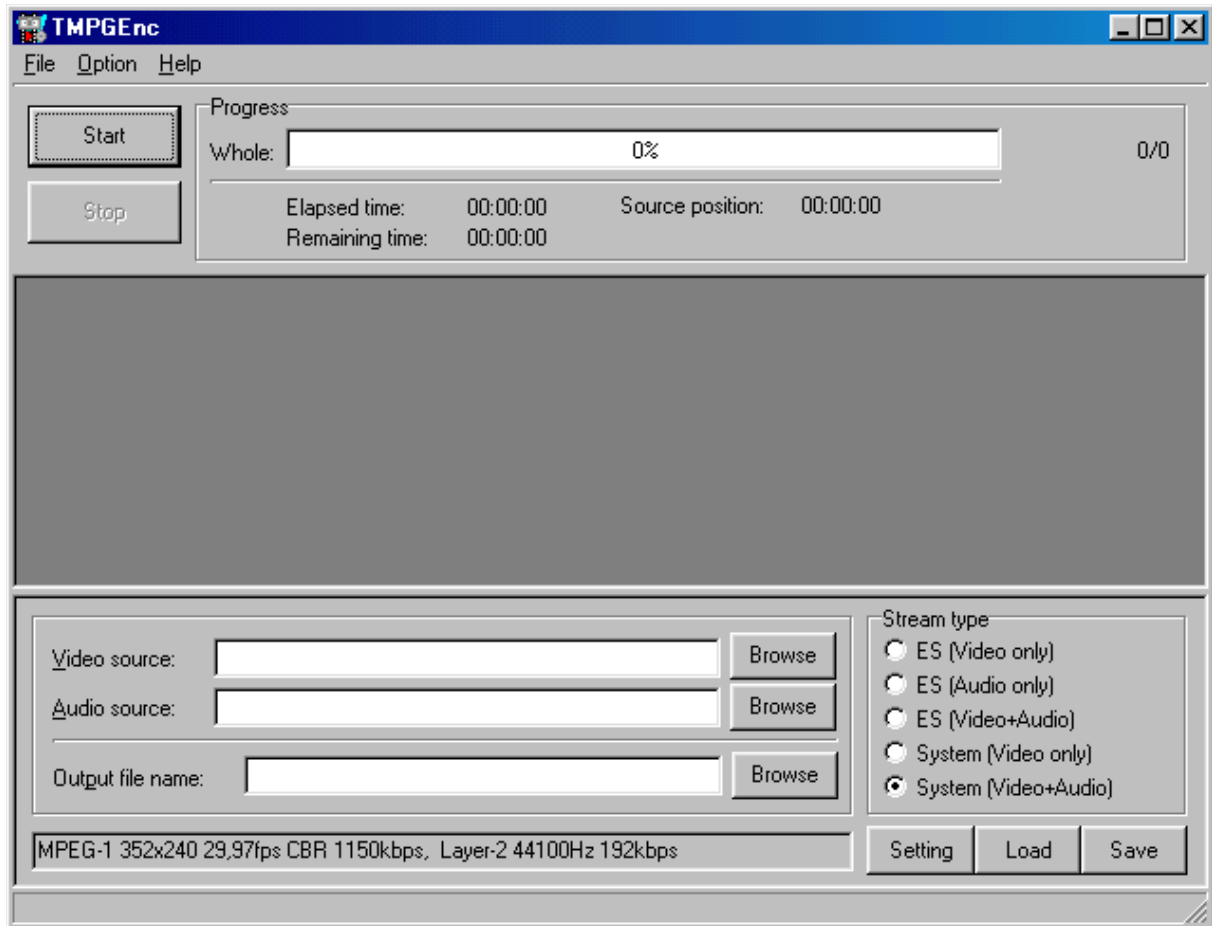
```
VideoCD (PAL).mcf - Editor
Datei Bearbeiten Suchen ?
MPEG.Video.QuantizeMatrix_NonIntra = {
  1011121314151617111213141516171812131415161718191314151617181
  14151617191A1B1C151617181A1B1C1E1617181A1B1C1E1F1718191B1C1E1
MPEG.Audio.StreamType = MPEGAudioEncoder_StreamType_MPEG1_Layer
MPEG.Audio.StreamType_ReadOnly = True
MPEG.Audio.SamplingFrequency = 44100
MPEG.Audio.SamplingFrequency_ReadOnly = True
MPEG.Audio.ChannelMode = 0
MPEG.Audio.ChannelMode_ReadOnly = False
MPEG.Audio.CantUseMono = True
MPEG.Audio.BitRate = 224000
MPEG.Audio.BitRate_ReadOnly = True
MPEG.Audio.CalcCRC = False
MPEG.Audio.CalcCRC_ReadOnly = False
MPEG.Audio.OriginalFlag = False
MPEG.Audio.OriginalFlag_ReadOnly = False
MPEG.Audio.CopyrightFlag = False
```



```
VideoCD (PAL).mcf - Editor
Datei Bearbeiten Suchen ?
MPEG.Video.QuantizeMatrix_NonIntra = {
  1011121314151617111213141516171812131415161718191314151617181
  14151617191A1B1C151617181A1B1C1E1617181A1B1C1E1F1718191B1C1E1
MPEG.Audio.StreamType = MPEGAudioEncoder_StreamType_MPEG1_Layer
MPEG.Audio.StreamType_ReadOnly = True
MPEG.Audio.SamplingFrequency = 44100
MPEG.Audio.SamplingFrequency_ReadOnly = True
MPEG.Audio.ChannelMode = 0
MPEG.Audio.ChannelMode_ReadOnly = False
MPEG.Audio.CantUseMono = True
MPEG.Audio.BitRate = 224000
MPEG.Audio.BitRate_ReadOnly = True
MPEG.Audio.CalcCRC = False
MPEG.Audio.CalcCRC_ReadOnly = False
MPEG.Audio.OriginalFlag = False
MPEG.Audio.OriginalFlag_ReadOnly = False
MPEG.Audio.CopyrightFlag = False
```

22. Datei speichern und schließen.

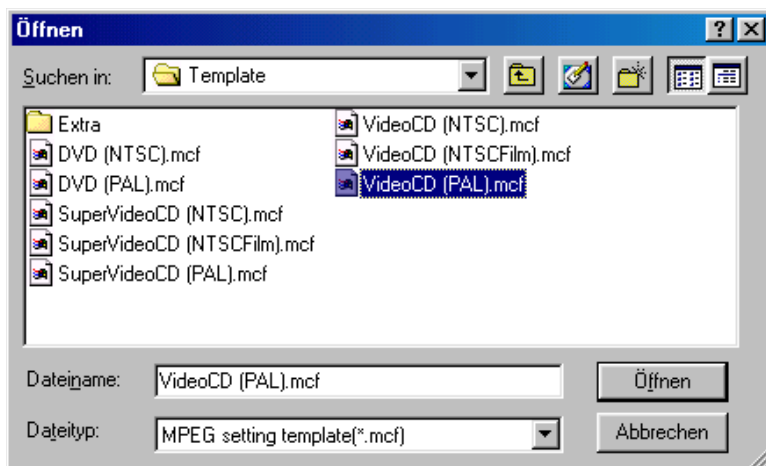
23. Nun kann man das Programm "TMPEGEnc" starten. Das sich öffnende Fenster "Project Wizard (1/5)" schließen. Kann natürlich auch genutzt werden, eine Erklärung erfolgt in dieser Anleitung jedoch nicht !



24. Nun klickt man auf den Button "Load" im Hauptfenster des Programms.



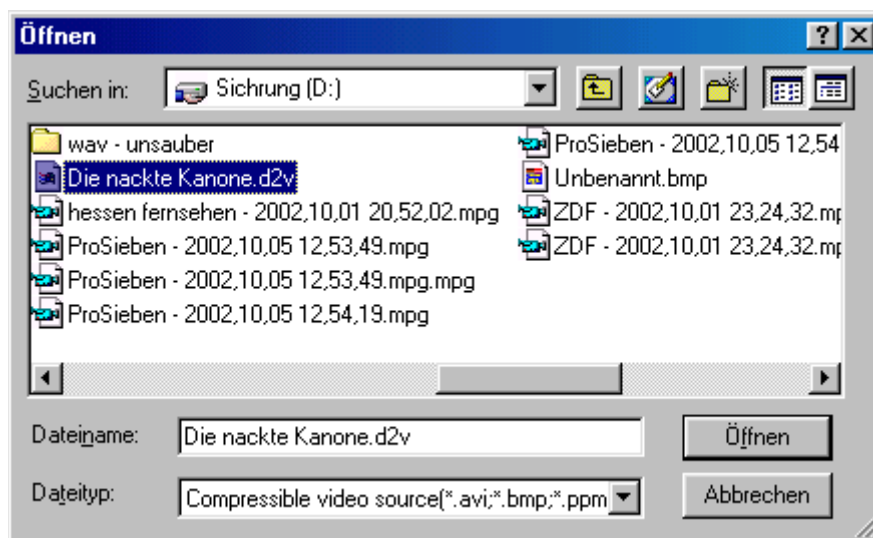
25. Im öffnen Dialog wählt man die eben eingestellte Datei "VideoCD (PAL).mcf" aus und klickt auf "Öffnen".



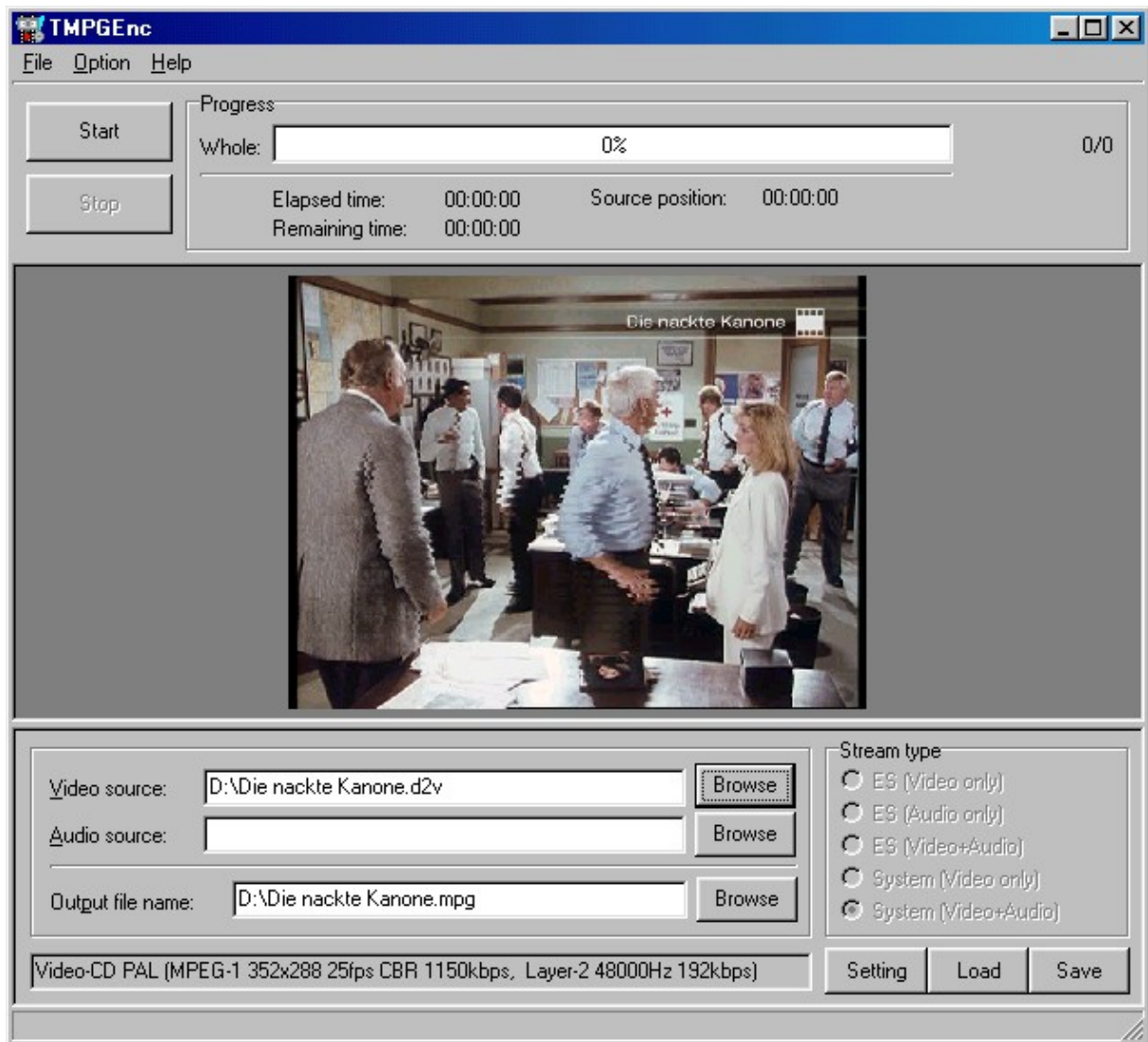
26. Anschließend klickt man auf den Button "Browse" in der Zeile für die "Video source:"



27. Im öffnenden Dialog wählt man die mit "DVD2AVI" erstellte Project-Datei mit der Endung "*.d2v" aus, in meinem Falle "Die nackte Kanone.d2v" und klickt auf "Öffnen".



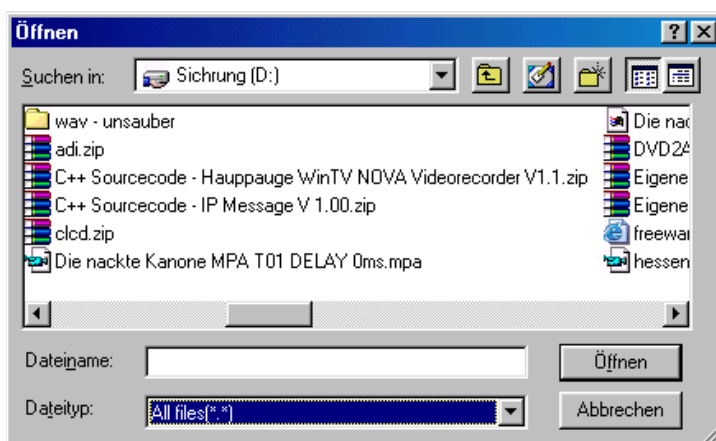
28. Daraufhin erscheint das Video im Hauptfenster des Programms:



29. Nun klickt man auf den Button "Browse" in der Zeile für die "Audio source:".



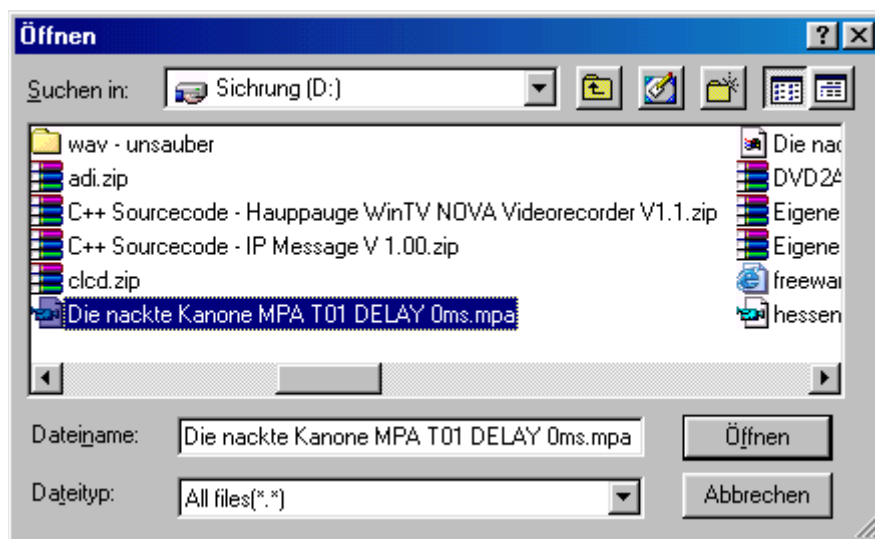
30. Im öffnenden Dialog wählt man bei "Dateityp" die Einstellung "All Files (*.*)".



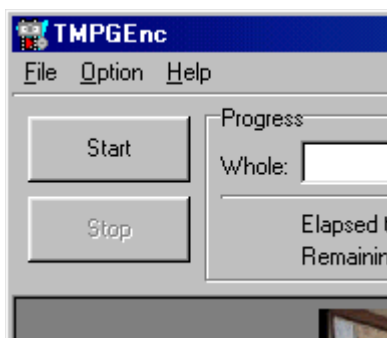
31. Jetzt sucht man in dem Ordner wo die von "DVD2AVI" erstellte Project-Datei gespeichert ist. Man sucht hier nach der Datei mit dem Namen

"Filmname/Projektdateiname/Teilname MPA T01 DELAY Oms.mpa"

Bei mir lautet die Bezeichnung "Die nackte Kanone MPA T01 DELAY Oms.mpa" und klickt auf "Öffnen".

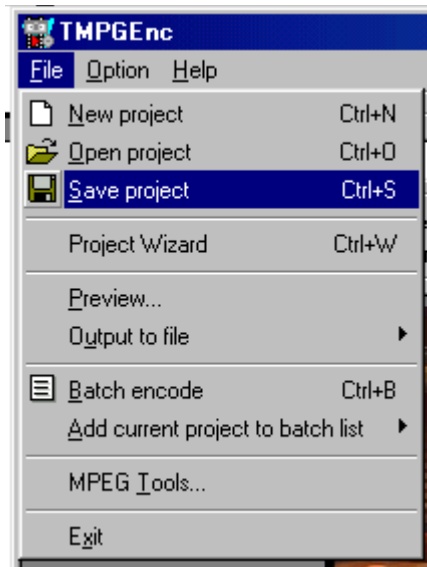


32. Ist dies vollbracht, kann man sich erstmal getrost zurücklehnen, denn jetzt beginnt die Computernutzfreie Zeit. Bei einem 90 Minuten Film dauert die Umwandlung mit einem Athlon 800 Prozessor (so wie ich einen besitze ;-)) ca. 5 Stunden, daher arbeitet mein Computer in der Nacht für mich. Und man sollte ihn auch nicht dabei durch Anwendung anderer Programme stören. Um die Umwandlung nunmehr zu starten, klickt man auf den gleichnamigen Button "Start" in "TMPEGEnc".

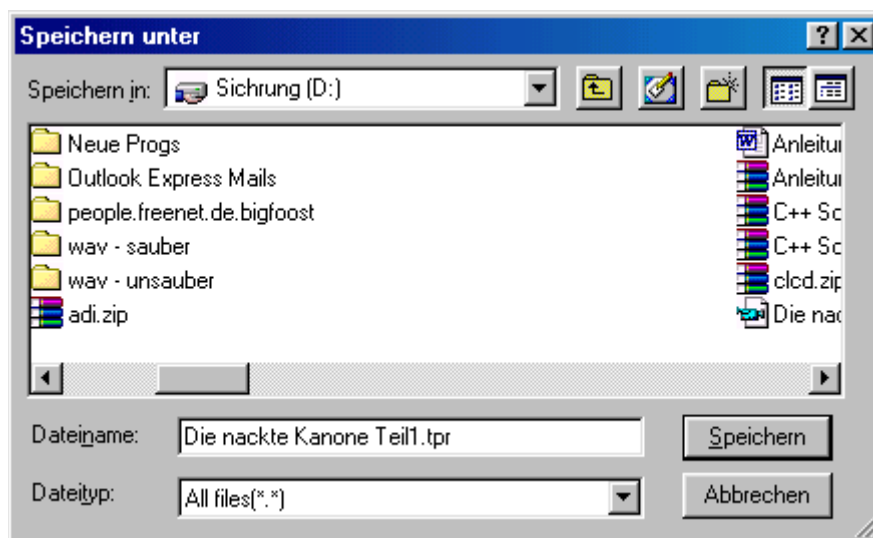


Hat man mehrere Projectdateien (Aufnahmedateien), empfiehlt sich die Erstellung eines "Jobfiles" in "TMPEGEnc". Dies funktioniert folgendermaßen,

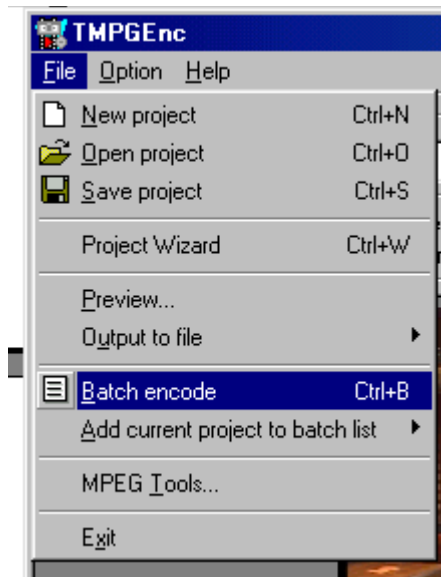
statt auf den Button "Start" zu drücken, der nur eine Aufnahme umwandeln würde, klickt man im Menü "File" auf "Save project".



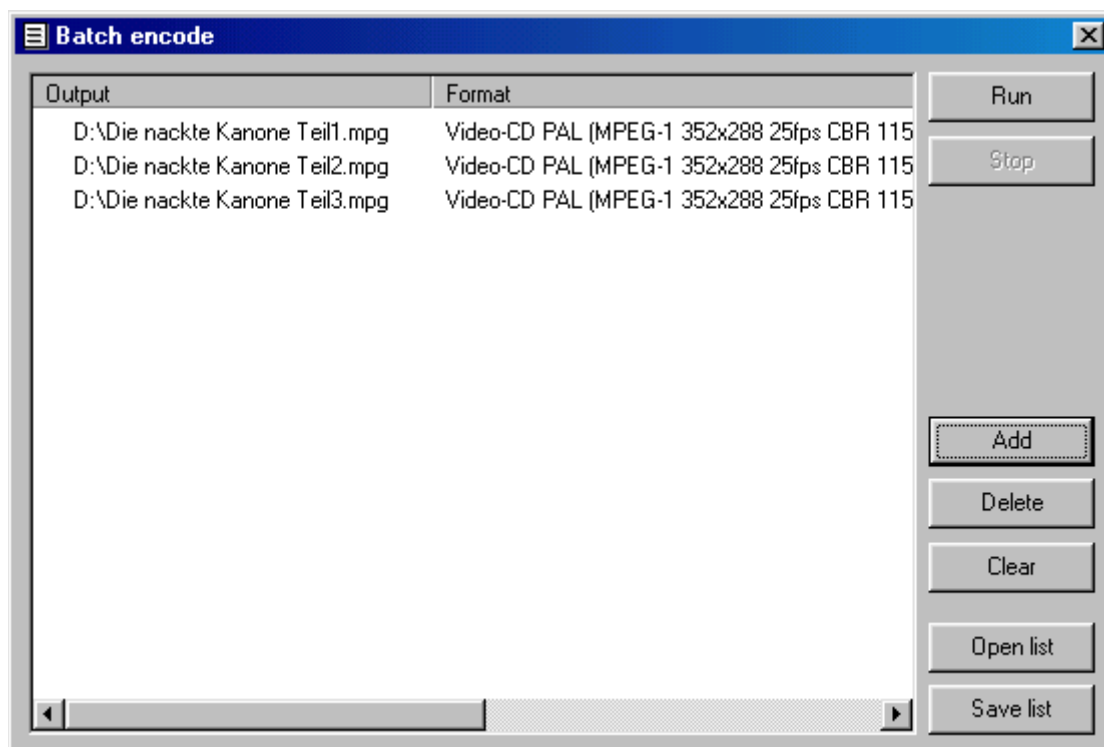
Im nachfolgenden Fenster gibt man einen Einzel-Projectdateinamen an z. B. "Die nackte Kanone Teil 1.tpr" und klickt auf "Speichern". Dann wiederholt man die Schritte 24 bis 33 (bzw. bis hierher) auch für die restlichen Aufnahme(Project)dateien.



Hat man alle Aufnahmedateien in einem Projekt von "TMPEGEnc" gespeichert, klickt man sodann im Menü "File" auf "Batch encode".

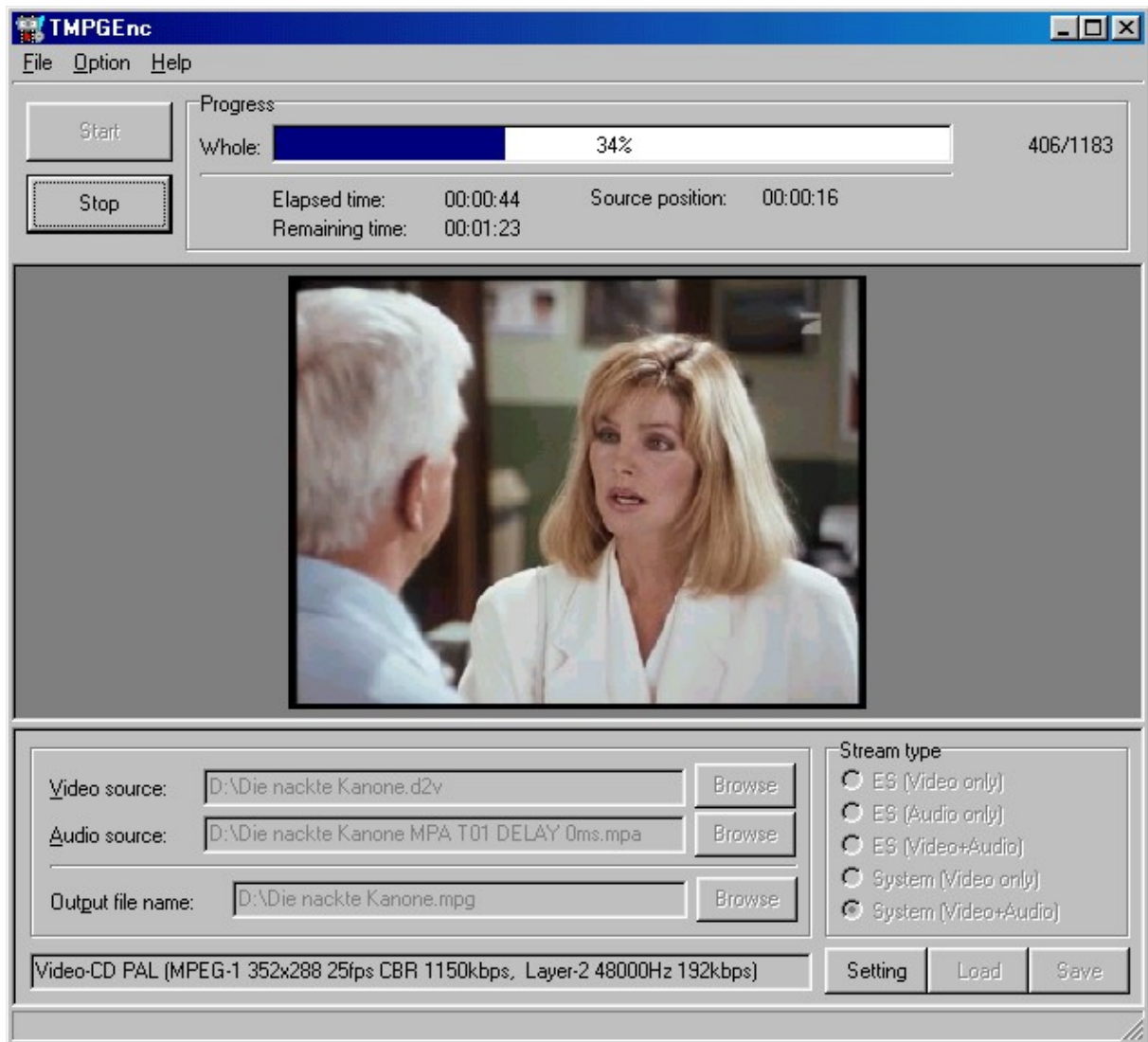


Im folgenden öffnenden Fenster fügt man durch Drücken des Buttons "Add" die eben von "TMPEGEnc" gespeicherten Projectdateien mit der Endung *.tpr hinzu.



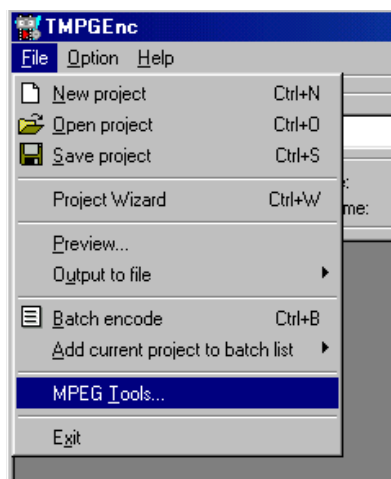
Ist dies geschehen klickt man dann nicht auf den Button "Start" vom "TMPEGEnc"-Hauptfenster sondern in diesem Fenster auf den Button "Run"

33. Das Programm beginnt sodann die Umwandlung des aufbereiteten MPEG2-NOVA-Films in einen für einen DVD-Player lesbare MPEG1-Datei.

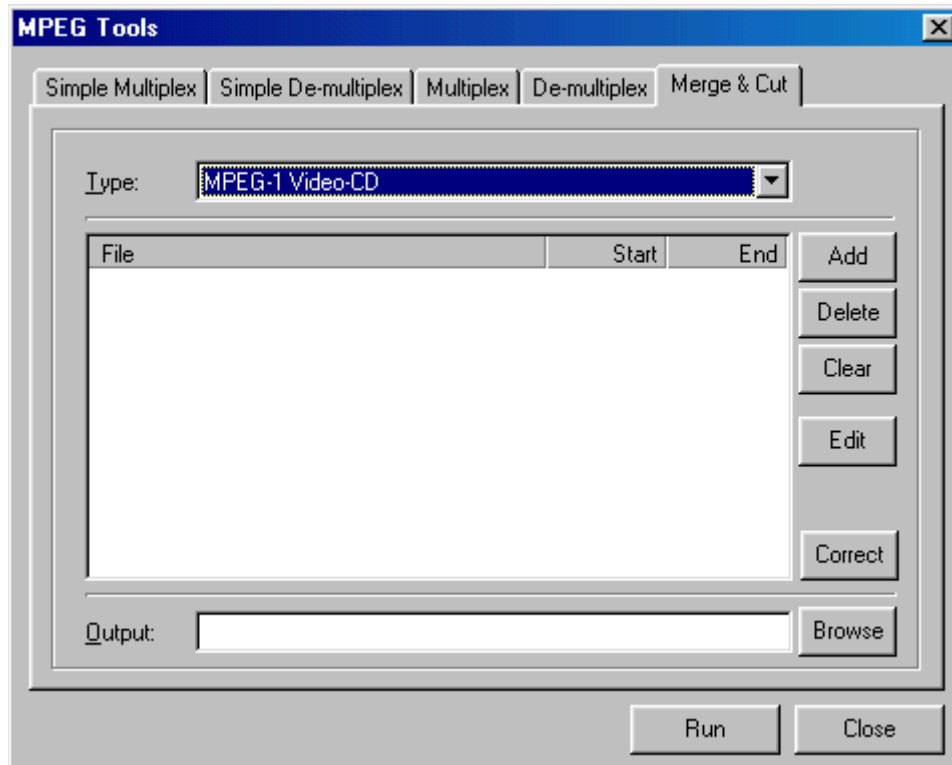


34. Ist die Umwandlung komplett abgeschlossen, startet man erneut "TMPEGEnc", denn jetzt gilt es die Werbung herauszuschneiden.

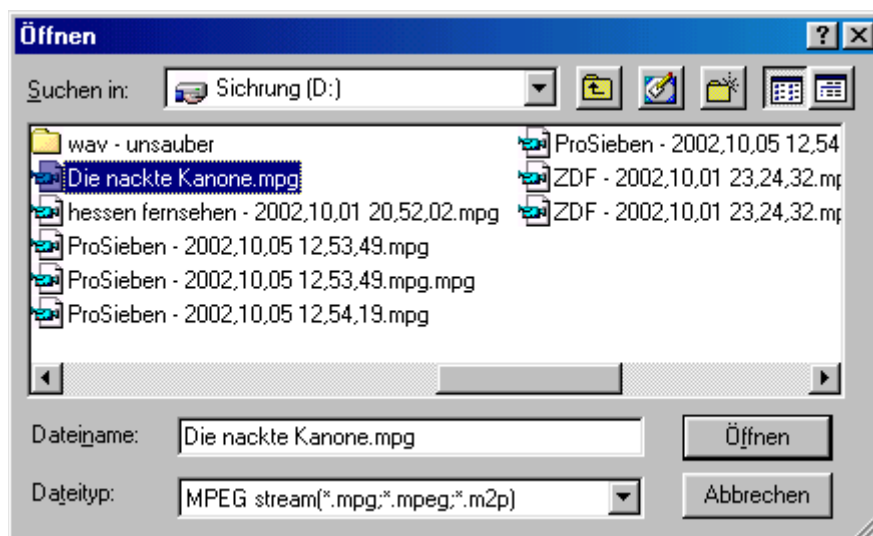
35. Im Menü File wählt man den Punkt "MPEG Tools" aus.

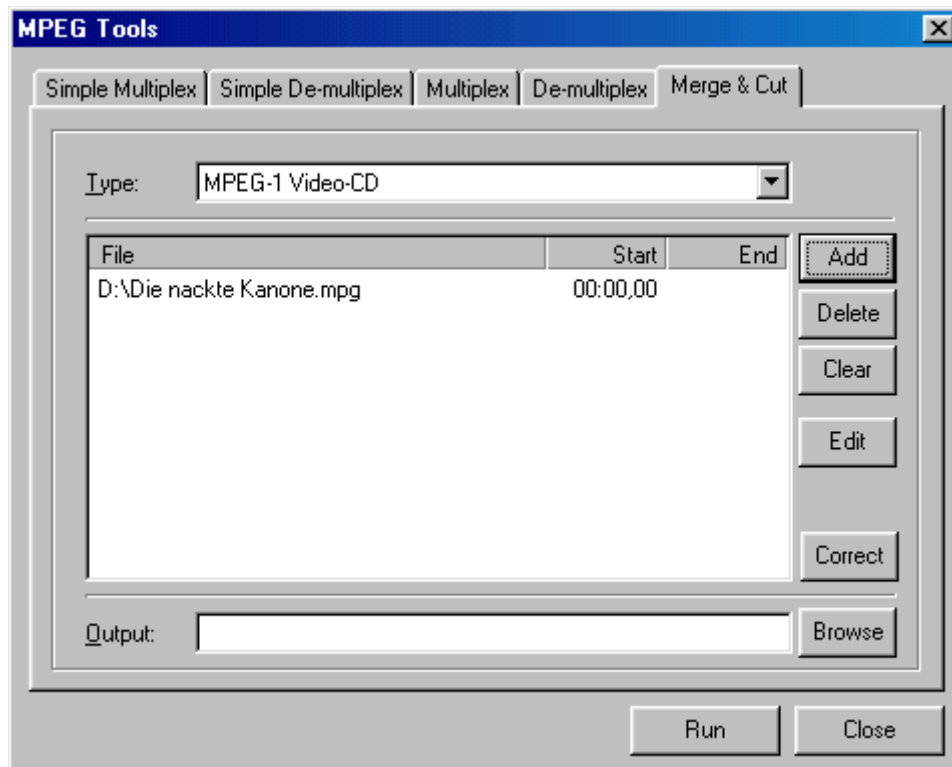


36. In der erscheinenden Registerkarte "MPEG Tools" wählt man das Register "Merge & Cut" aus und nimmt dann die Einstellung für "Type" "MPEG-1 Video-CD" vor.



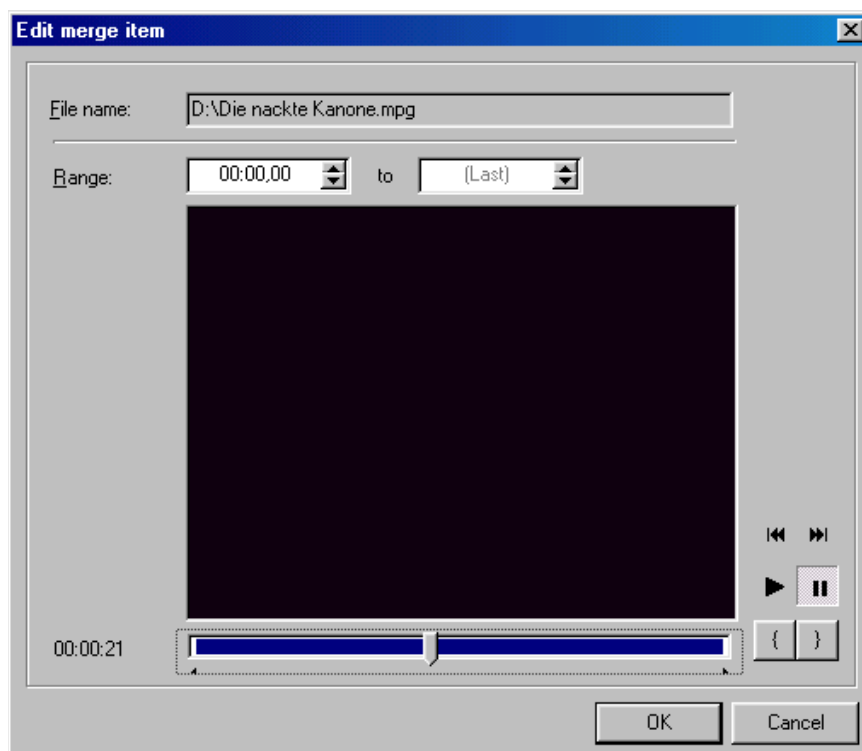
37. Durch Klick auf den Button "Add" fügt man die von "TMPEGEnc" umgewandelte und von Werbung zu befreiende MPEG1-Videodatei (Achtung! gleiche Endung wie MPEG2-Datei nämlich *.mpg) aus und klickt auf "Öffnen". In meinem Fall die Datei "Die nackte Kanone.mpg".



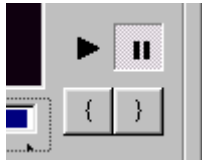


38. So geschehen klickt man auf den Eintrag in der Liste und drückt den Button "Edit".

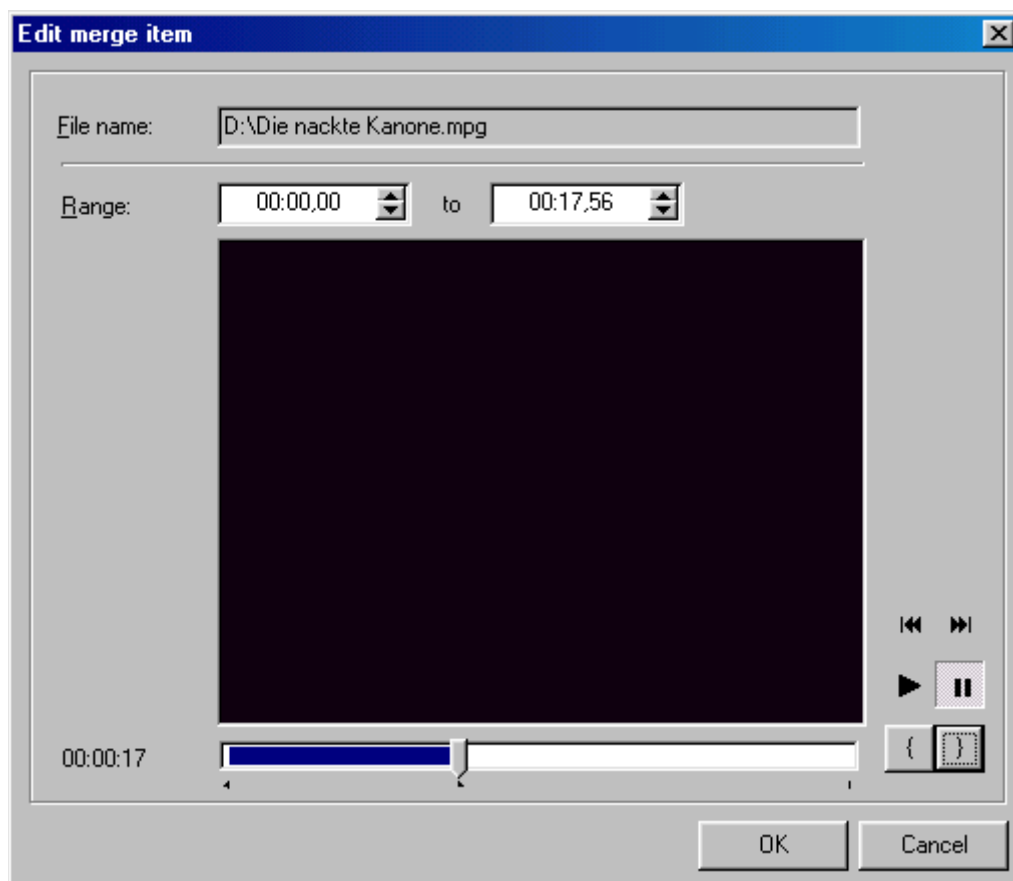
39. Im erscheinenden Fenster kann man sich mit "Symboltaste Play" das Video anschauen und mit der unteren Pfeiltasten die aktuelle Stelle im Film anwählen (hier leider schwarz, da ActiveX Window).



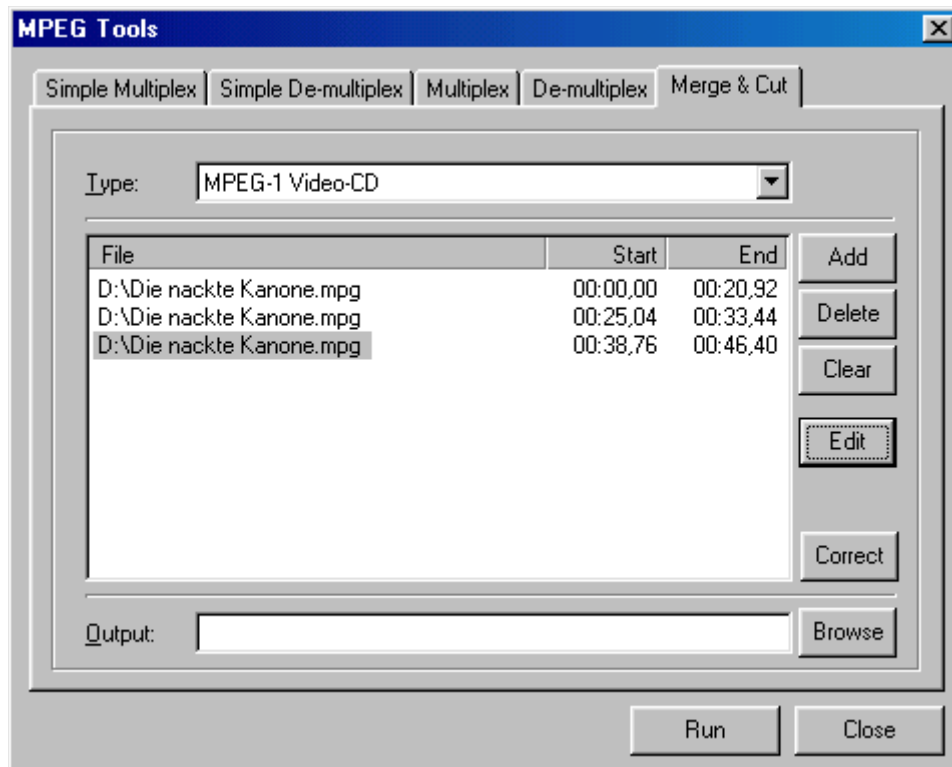
40. Man markiert nun mit dem Button "{" den Anfang des richtigen Filmes ohne Werbung und sucht dann erst einmal nach dem Beginn der Werbung. Hat man den Anfang der Werbung gefunden, geht man bis zum letzten richtigen Filmframe zurück und drückt sodann den Button "}". Eine sehr genaue Anwahl der einzelnen Frames ist durch die Tastatur möglich (Cursortasten links, rechts)!



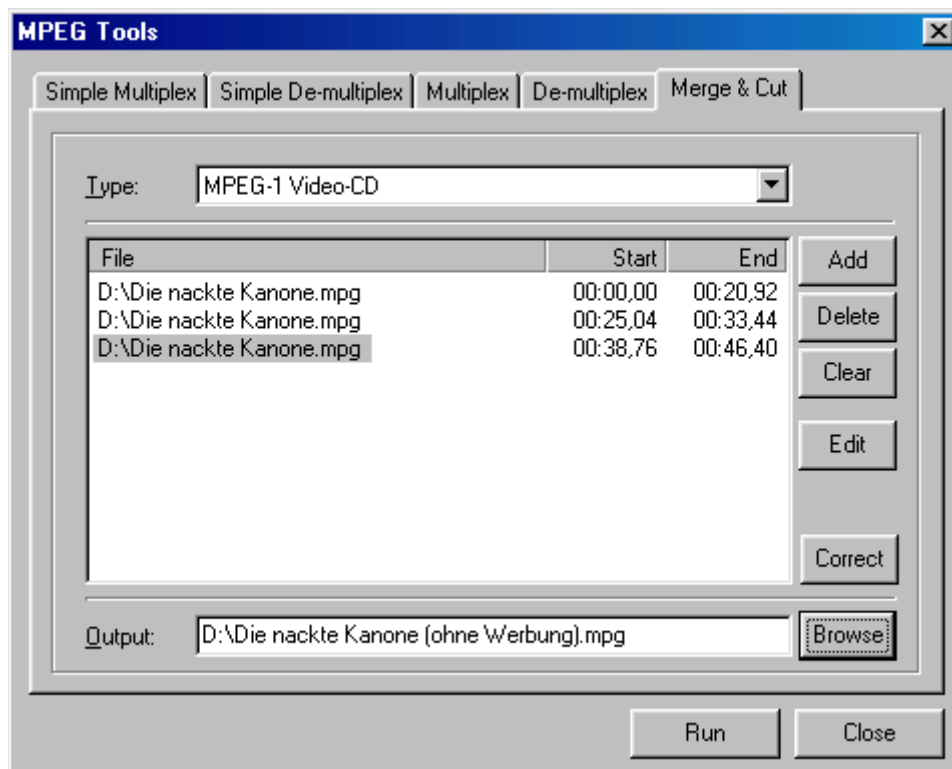
41. Hat man Anfang und Ende des Filmstückes festgelegt, klickt man auf "OK".



42. Da der Film ja noch nicht zu Ende ist, wiederholt man die Schritte 37 bis 41 bis endgültig das Filmende erreicht ist.
43. Die Registerkarte "MPEG Tools / Merge & Cut" könnte dann etwa so aussehen.

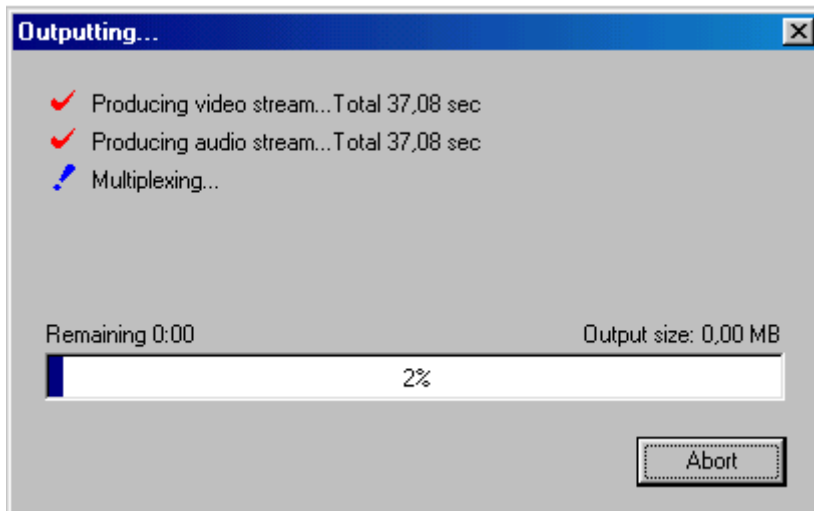


44. Sind die Szenen werbefrei festgelegt worden, legt man unter "Output:" einen Dateinamen für den werbefreien Film an und hängt die Endung "*.mpg" daran. In meinem Falle gebe ich der Datei den Namen "Die nackte Kanone (ohne Werbung).mpg"

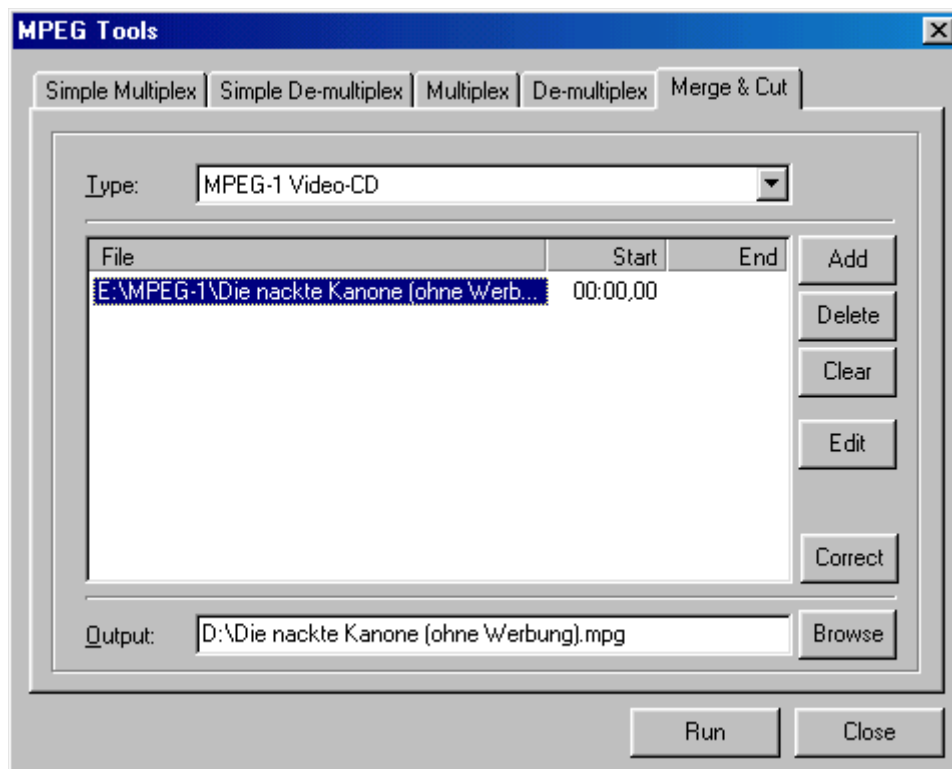


45. Nun klickt man auf den Button "Run" und der werbefreie Film wird aus den

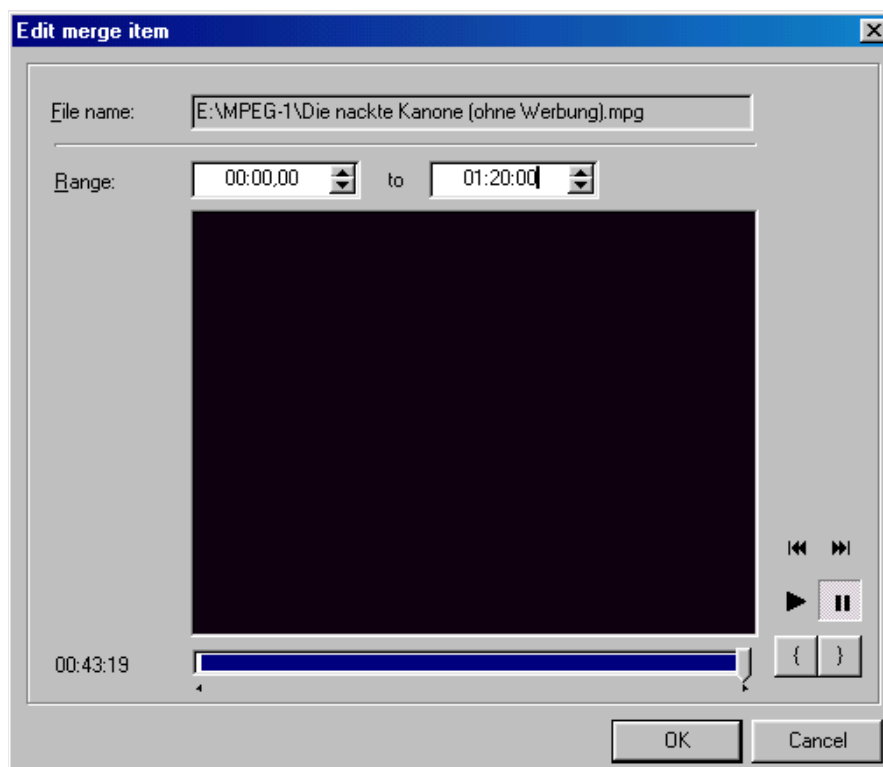
Schnittszenen zusammengesetzt. Die Zusammensetzung dürfte höchstens 20 min dauern.



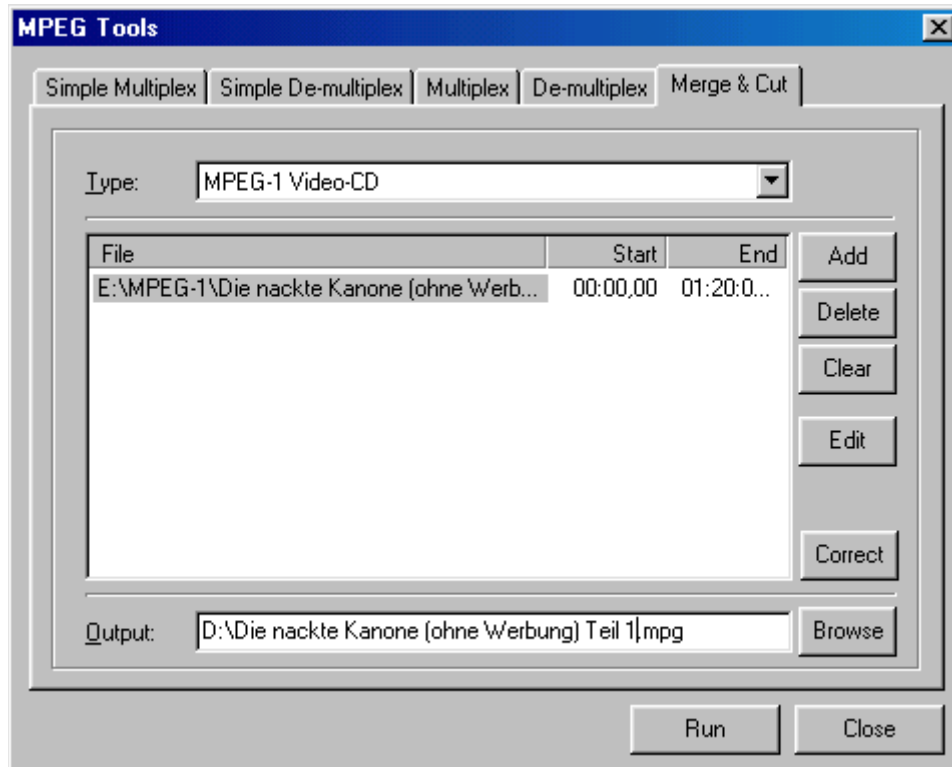
46. Liegt der Film nun endlich werbefrei auf der Festplatte, muss man ihn jetzt nur noch in die richtige Größe für einen CD-Rohling bringen. Ich gehe hier von 700 MB-Rohlingen aus. Auf einen 700MB-Rohling passen ca. 80 Minuten MPEG1-Film, wenn der verwendete Rohling und der verwendete CD-Brenner ein Überbrennen zulässt (d. h. wenn der Rohling mit etwas mehr als 700 MB beschrieben werden kann.). Sonst sollte man ca. 78 Minuten Film auf einer 700MB-CD unterbringen. Dann wird auch in diesem Falle der Speicherplatz der CD voll ausgenutzt. Gesagt getan ich gehe davon aus das mein Rohling mehr zu bieten hat als 700MB und muss demnach den nunmehr werbefreien Film in (zumeist) 2 Stücke zerlegen, in ein Stück 80 Minuten (1 h 20 min) und dem Rest bis zum Filmende.
47. Dafür nutzt man wieder "TMPEGEnc" und seine "MPEG Tools / Merge & Cut" (ab Punkt 35 beschrieben).
48. Man fügt durch Klick auf den Button "Add" dieser Registerkarte den "Merge & Cut"-Tools von "TMPEGEnc" den bereits werbefrei geschnittenen MPEG1-Film zu (nur einmal !). In meinem Falle "Die nackte Kanone (ohne Werbung).mpg". Man klickt einmal auf die Datei und dann auf den Button "Edit".



49. Im folgenden Fenster legt man die Länge durch die Zeit fest. Unter "Range:" stellt man den zeitlichen Anfang und das zeitliche Ende ein. Mein Film ist weniger als 1 h 20 min (80 Minuten) lang ist, dadurch ist ein Schnitt unnötig. Ansonsten stellt man den Anfang des ersten Teiles auf 00:00:00,00 und das Ende auf 01:20:00,00 und klickt dann auf "OK".



50. In der Registerkarte darf dann nur ein Eintrag vorhanden sein. Unter "Output:" gibt man dann endlich eine sehr treffende Bezeichnung wie "Die nackte Kanone (ohne Werbung) Teil 1.mpg" ein und klickt auf den Button "Run".



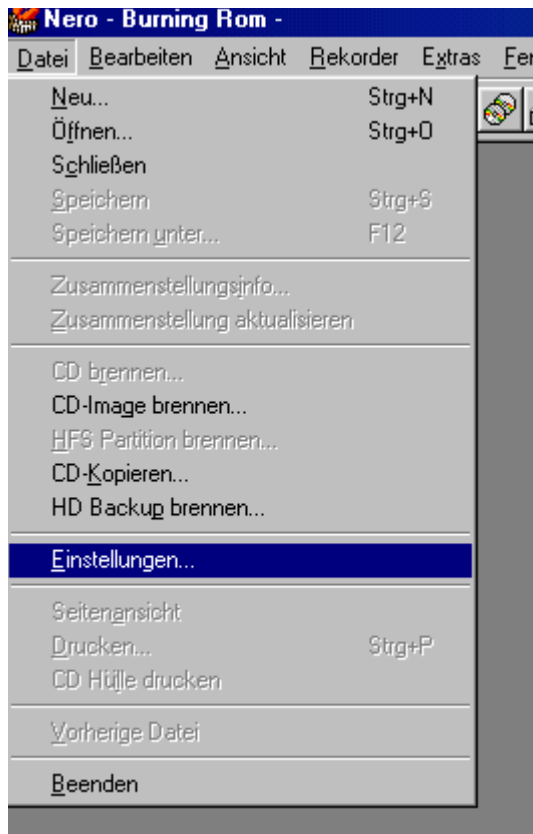
51. Die Ausführung des Schnittes sollte nicht länger als 3 Minuten dauern.

52. Für den zweiten Teil verfährt man wie ab Punkt 48 beschrieben nur das der Beginn nicht auf 00:00:00,00 gesetzt wird, sondern (mein Vorschlag) 10 Sekunden eher auf 01:19:50,00.

53. Sind alle Teile geschnitten worden, kann man "TMPEG2Enc" schließen, denn jetzt beginnt das Brennen der VideoCD mit "Nero Burning Rom".

54. Man startet "Nero Burning Rom" und schaltet den Wizard aus bzw. ab.

55. Im Menü "Datei" wählt man den Punkt "Einstellungen" aus, sofern man sicher ist, dass der CD-Rohling und der CD-Brenner Überbrennen können. Ansonsten geht's unter Punkt 59 weiter.



56. Es öffnet sich nachstehendes Fenster.

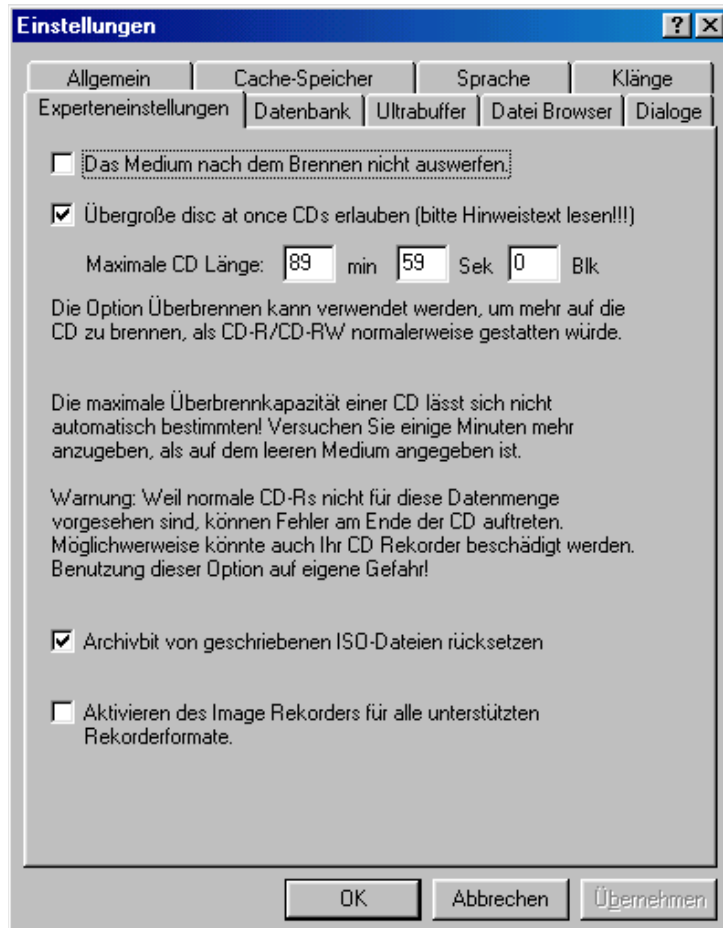


57. Hier klickt man auf die Registerkarte "Experteneinstellungen"

ACHTUNG: Bitte nur so verfahren wenn man sich sicher ist, dass CD-Rohling und CD-Brenner überbrennen können, ansonsten können Hardware-Defekte insbesondere am CD-Brenner auftreten. Brennen Sie auf einen 700MB Rohling nie mehr als 710 MB !!!

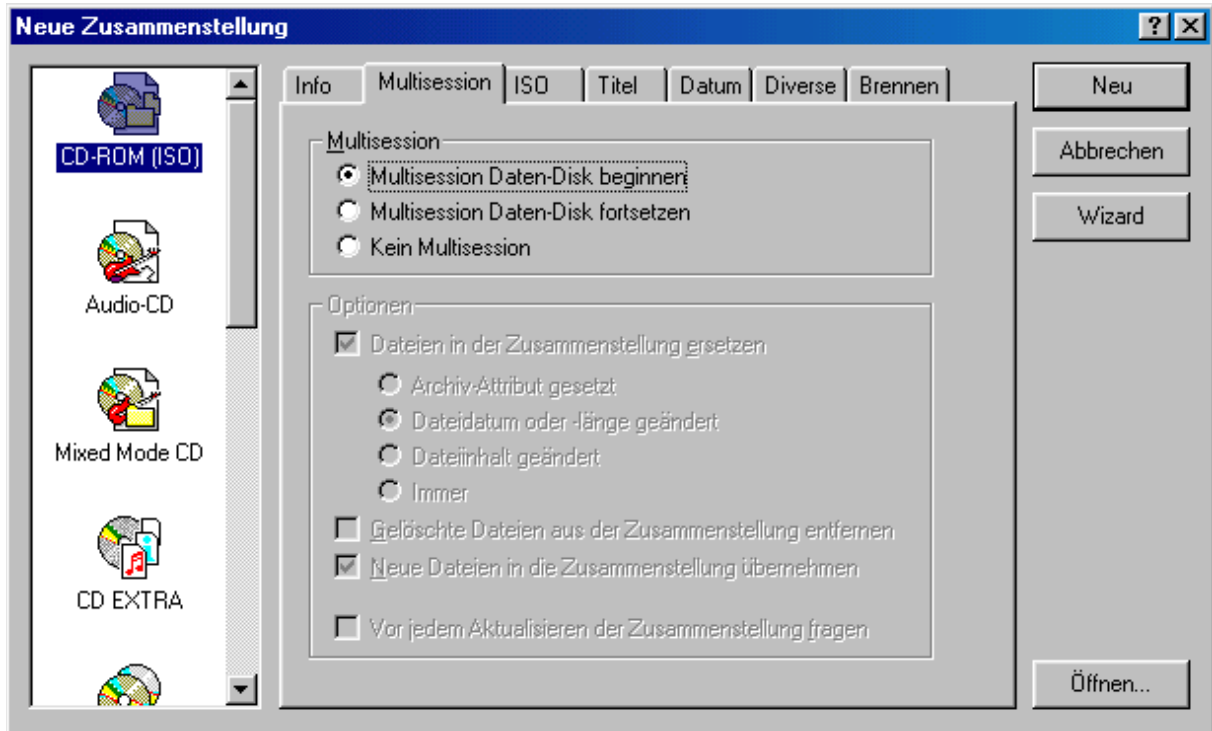
Hinweis: Ich weise hier nochmals daraufhin das ich für keine Schäden an der Hardware und Software durch Einsatz dieser Anleitung hafte. Die Benutzung geschieht vollkommen auf eigene Gefahr.

Wenn man sich sicher ist das Rohling und Brenner keine Probleme mit dem Überbrennen haben, setzt man einen Haken in "Übergroße disc at once CD´s erlauben ..." und trägt die nachstehenden Angaben ein und klickt dann abschließend auf den Button "Übernehmen" und dann auf "OK". Anmerkung: Diese Angaben beziehen sich allerdings nicht auf 700MB-Rohlinge sondern auf 800MB-Rohlinge, die es mittlerweile ja auch gibt ! Spielt aber sonst keine Rolle.

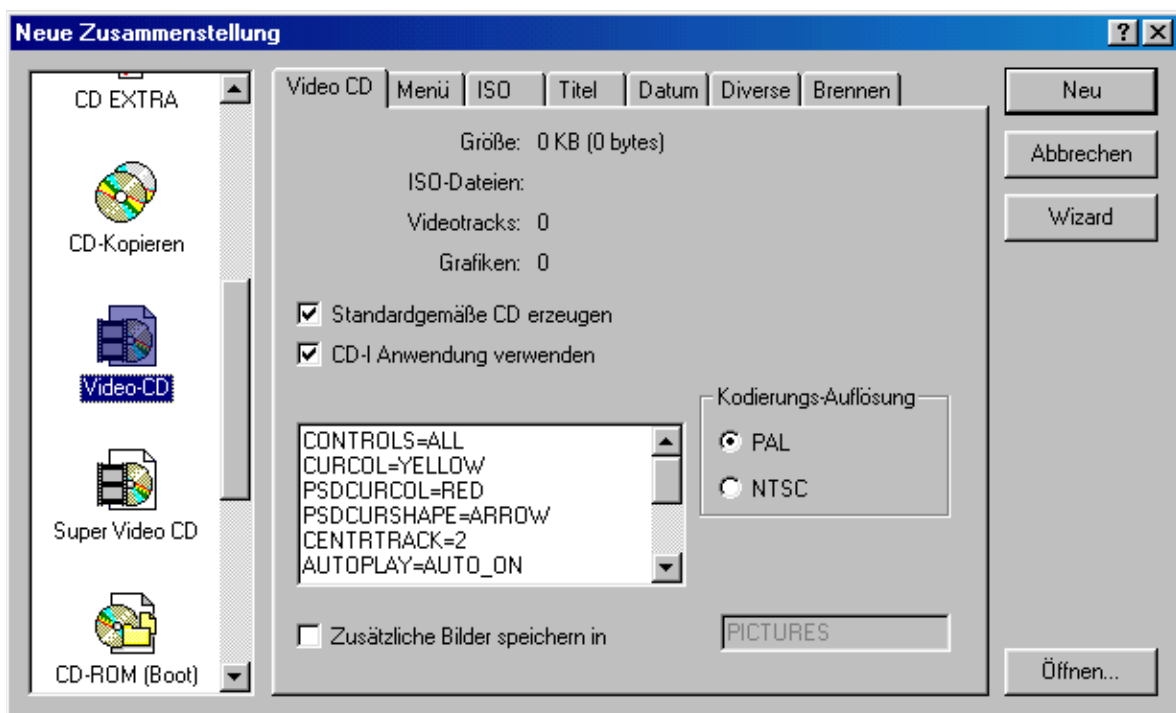


58. Die Überbrenn-Einstellungen bei "Nero Burning Rom" sind nun abgeschlossen.

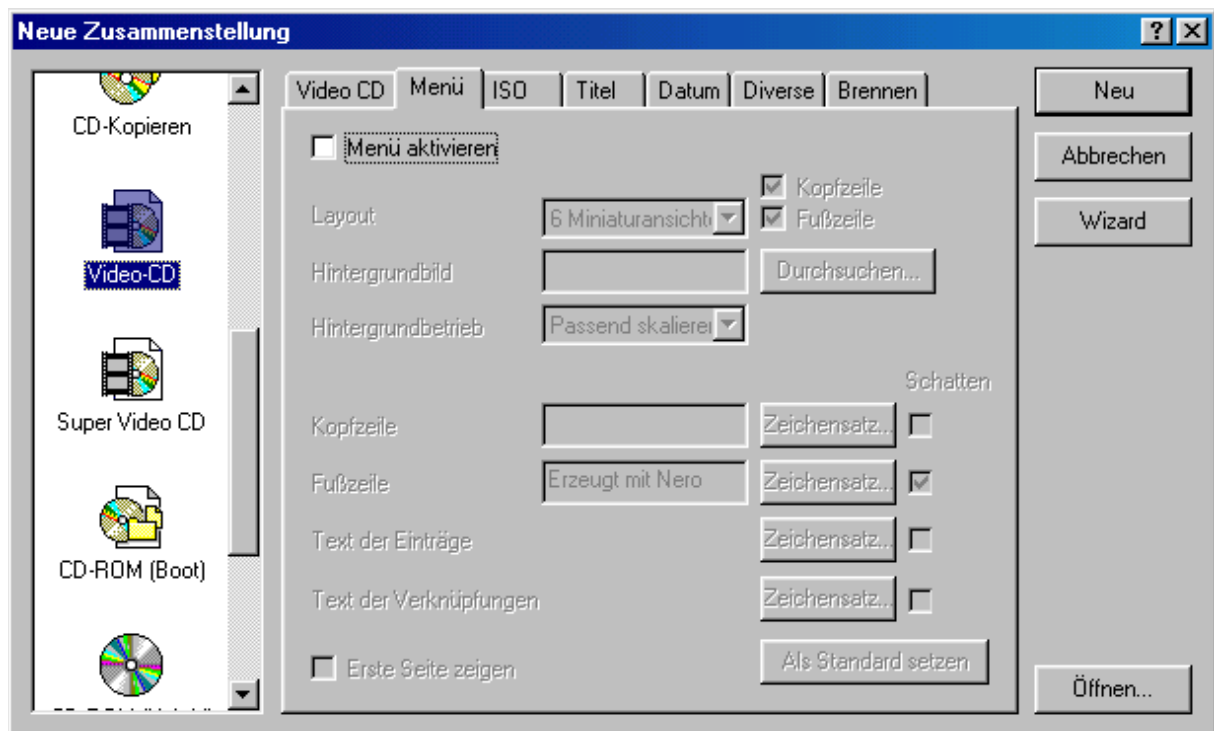
59. Aus dem Menü "Datei" wählt man den Punkt "Neu" es öffnet sich nachfolgender Dialog, soweit der Wizard abgeschaltet ist. Sollte der Wizard eingeschaltet sein, abschalten !

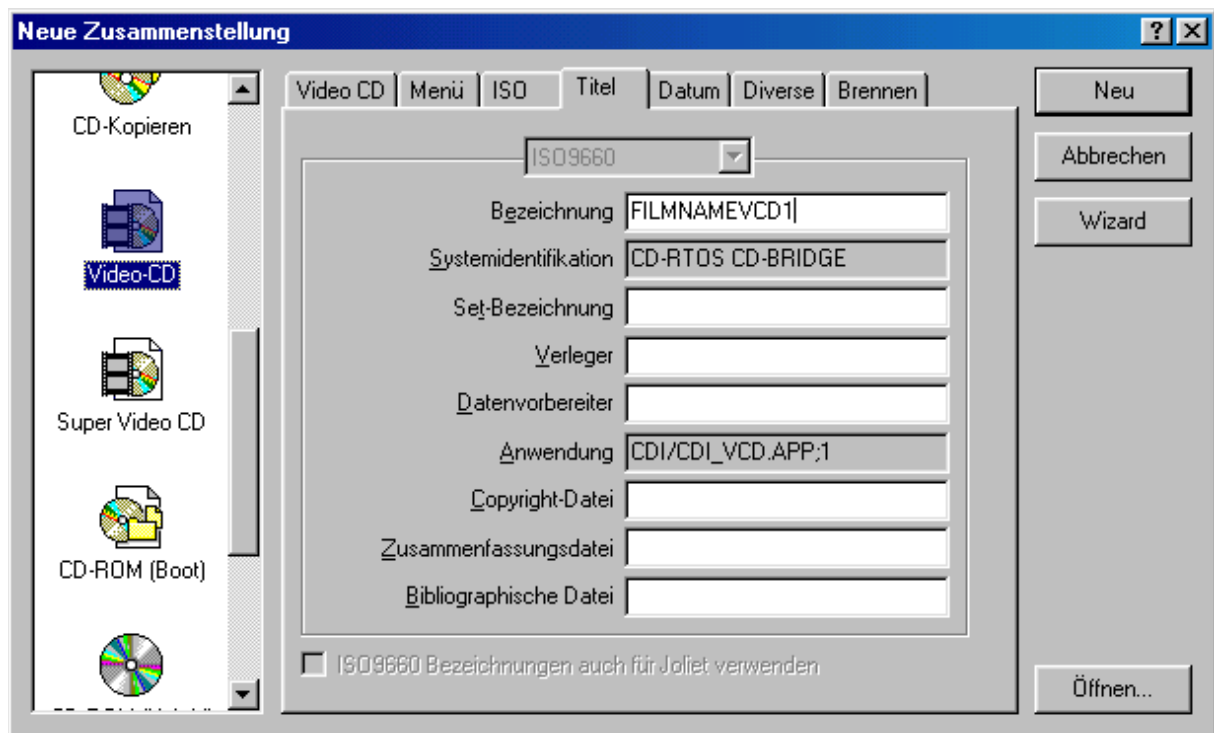
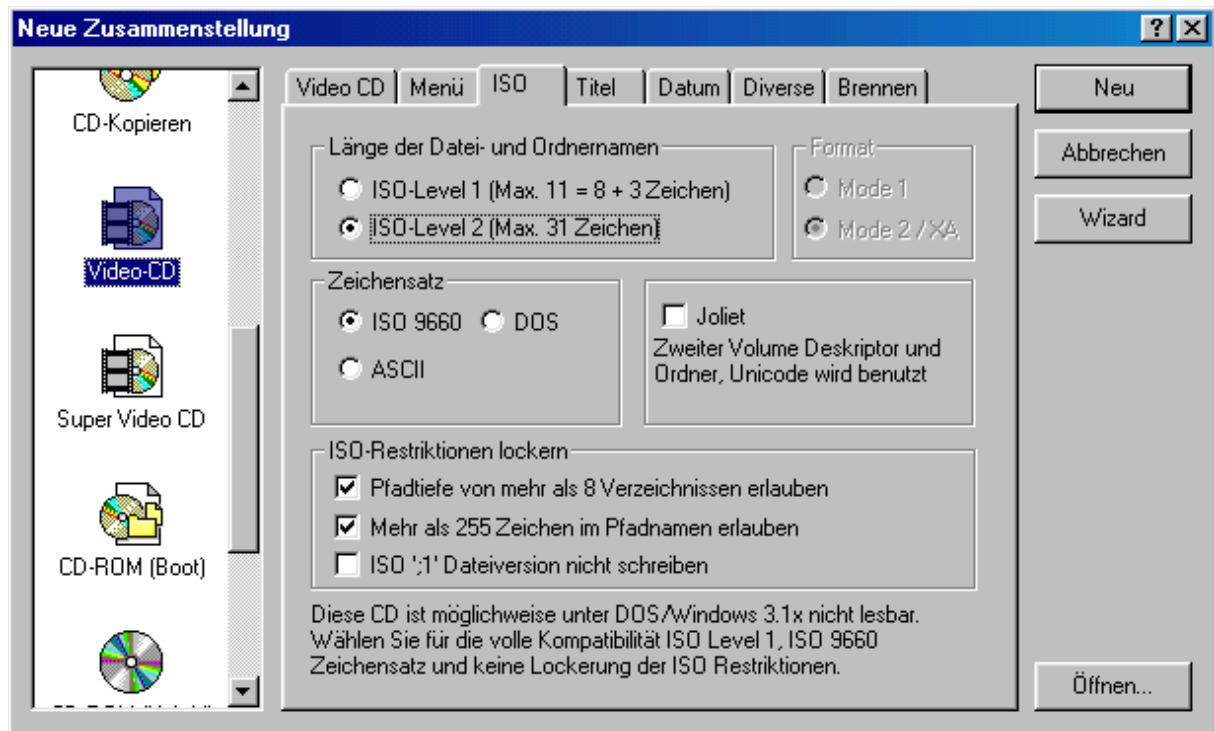


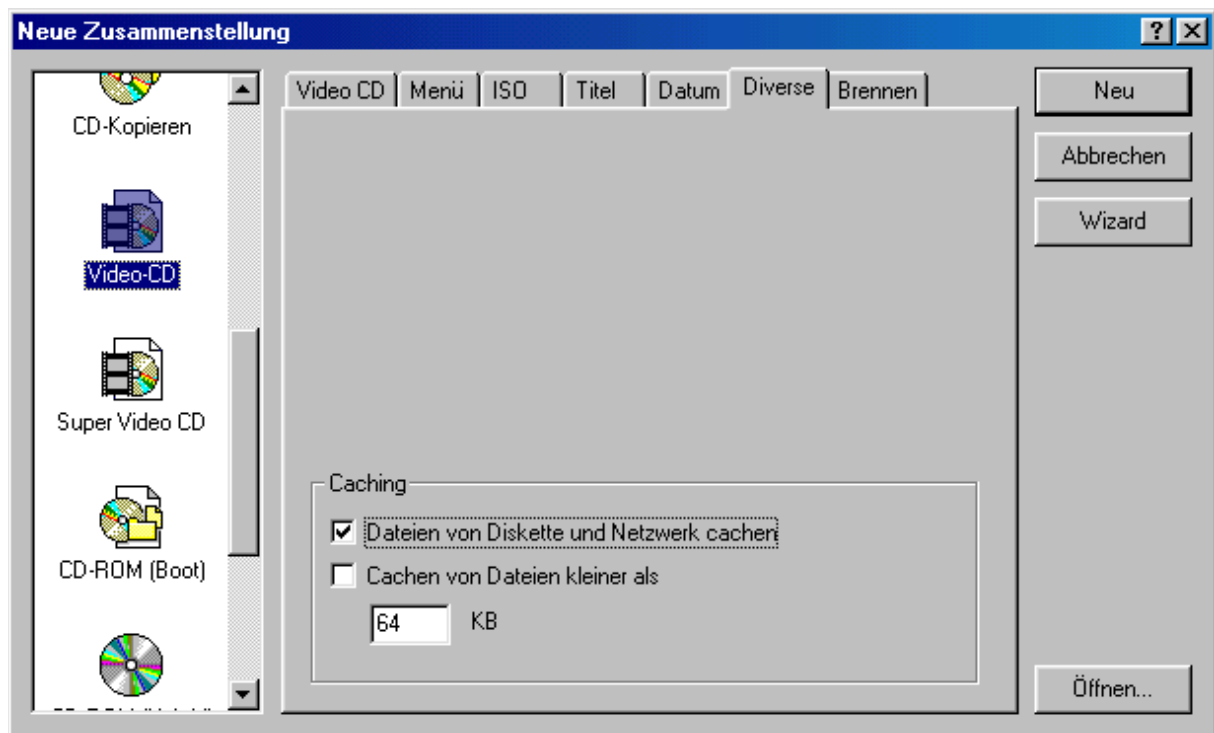
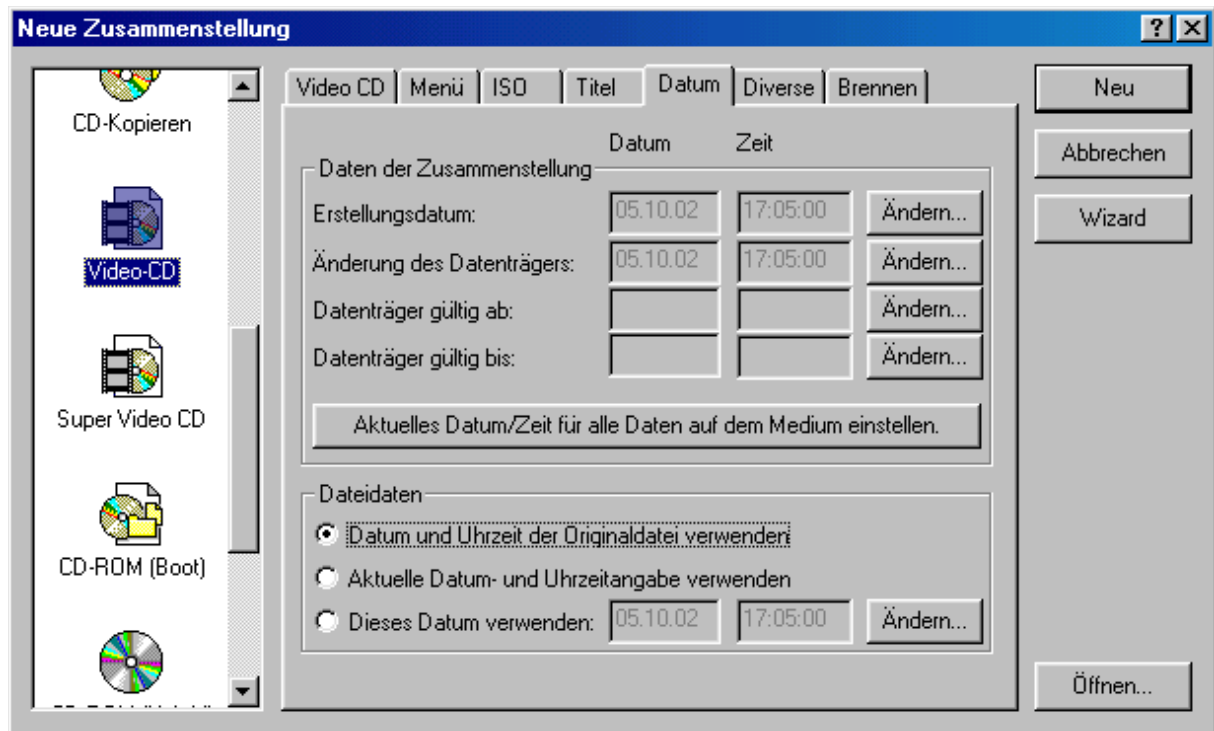
60. Aus der Liste mit den CD-Icons wählt man dann den Typ "Video-CD" aus.

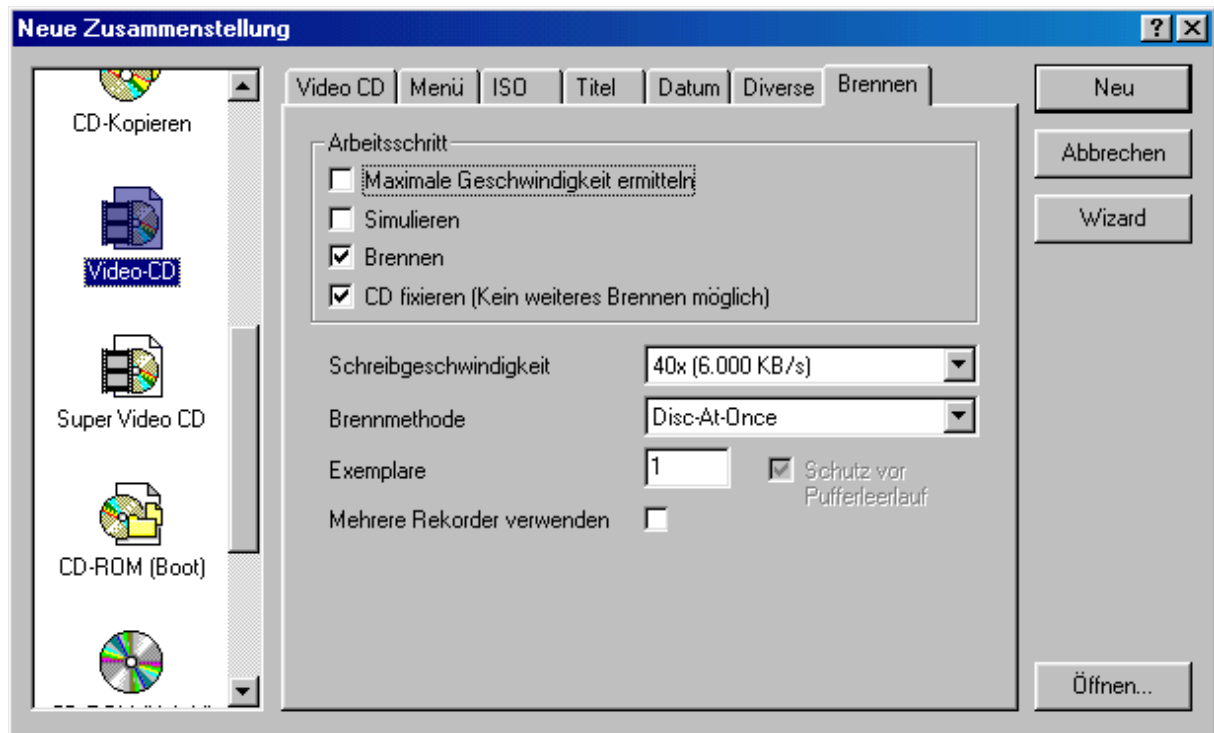


61. Die Registerkarten dann wie nachfolgend aufgezeigt ausfüllen.

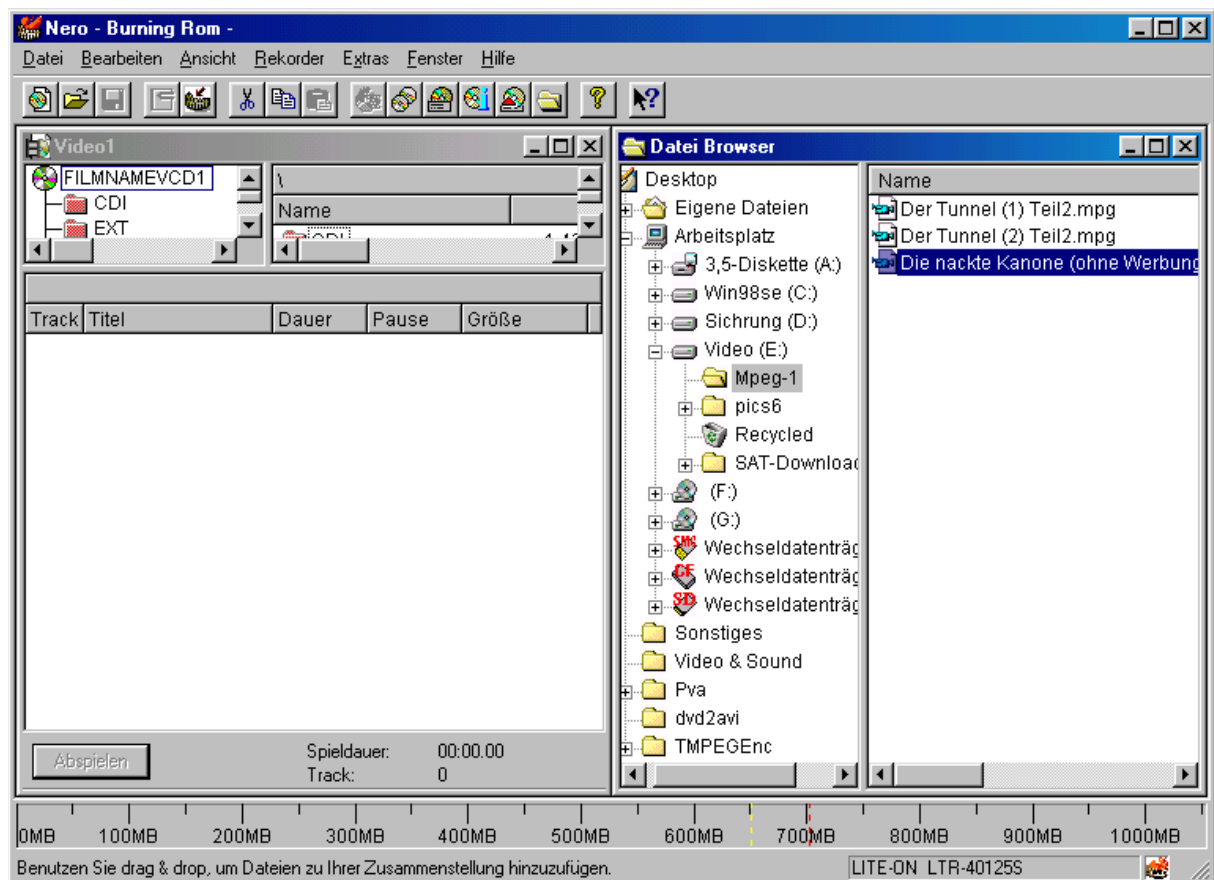






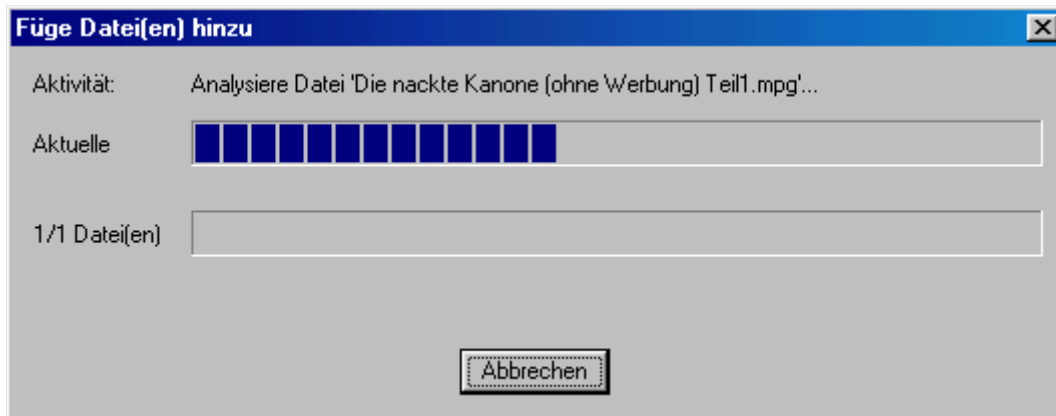


62. Ist dies geschehen, drückt man den Button "Neu" worauf folgendes Fenster erscheint:

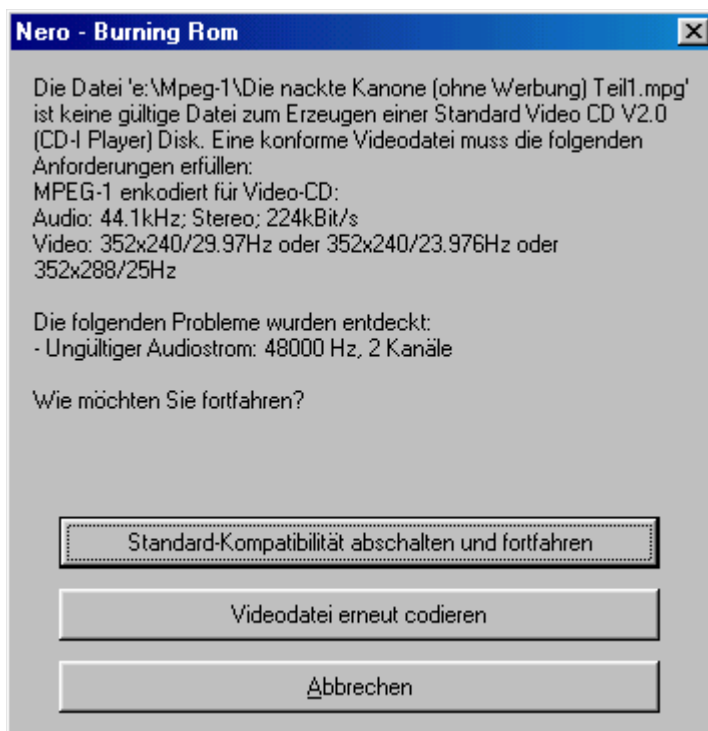


63. Nun zieht man den ersten Teil des Filmes vom rechten Fenster in das große

linke Fenster, worauf der Film einer VCD-tauglichen Prüfung von "Nero Burning Rom" unterzogen wird.

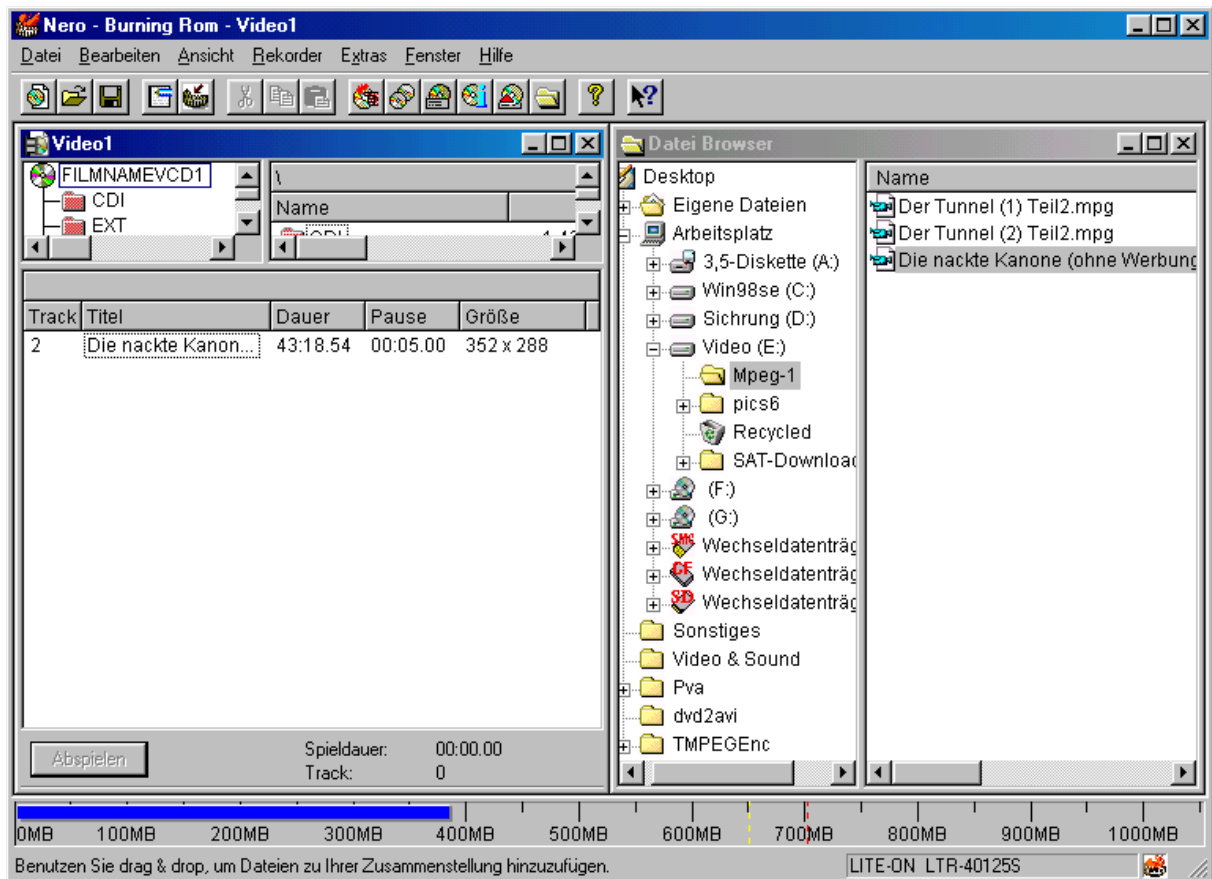


64. Im Anschluss daran dürfte sich, wenn nach den Punkten 16 bis 22 dieser Anleitung verfahren worden ist folgendes Fenster öffnen:

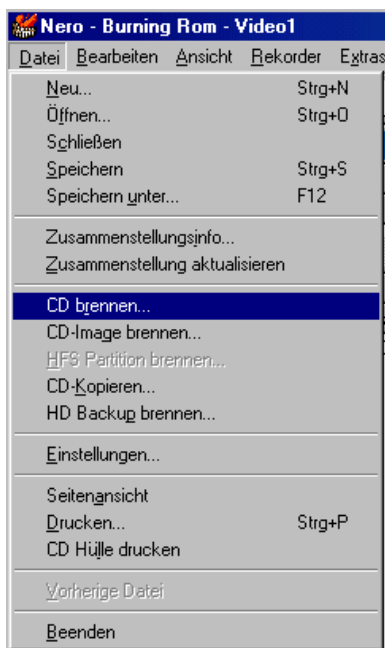


65. Hier klickt man einfach auf den Button "Standard-Kompatibilität abschalten und fortfahren".

66. Anschließend bietet sich einem folgendes Bild:

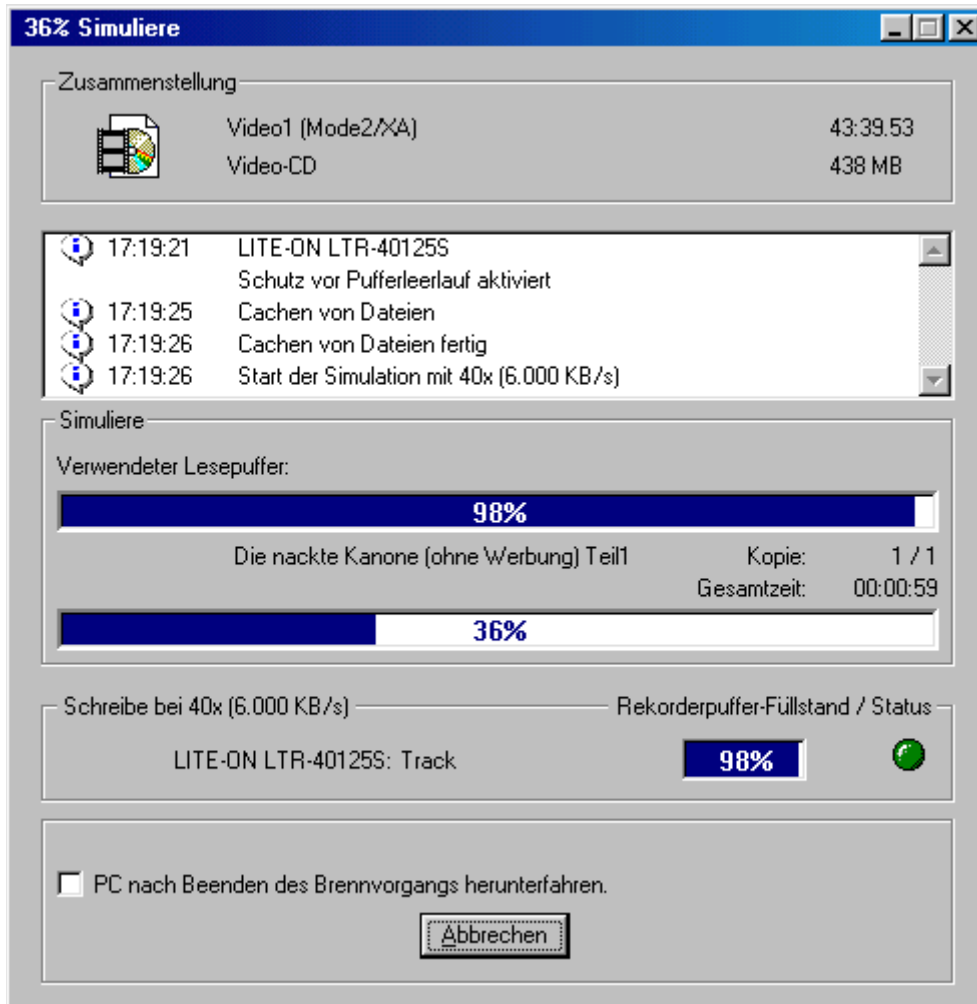


67. Nun ist alles eingestellt und einem Brennen der VCD steht nicht mehr im Wege. Also wählt man aus Menü "Datei" von "Nero Burning Rom" den Eintrag "CD brennen" aus.



68. Anschließend öffnet sich nochmalig der Brenndialog, den man durch drücken

der Taste brennen wieder schließt und damit das Brennen der VCD endgültig startet. Sollte man Überbrennen gewählt haben erscheint kurz bevor der Brennvorgang startet ein weiteres Dialogfeld, in dem man endgültig zur Bestätigung des Überbrennvorganges aufgefordert wird.



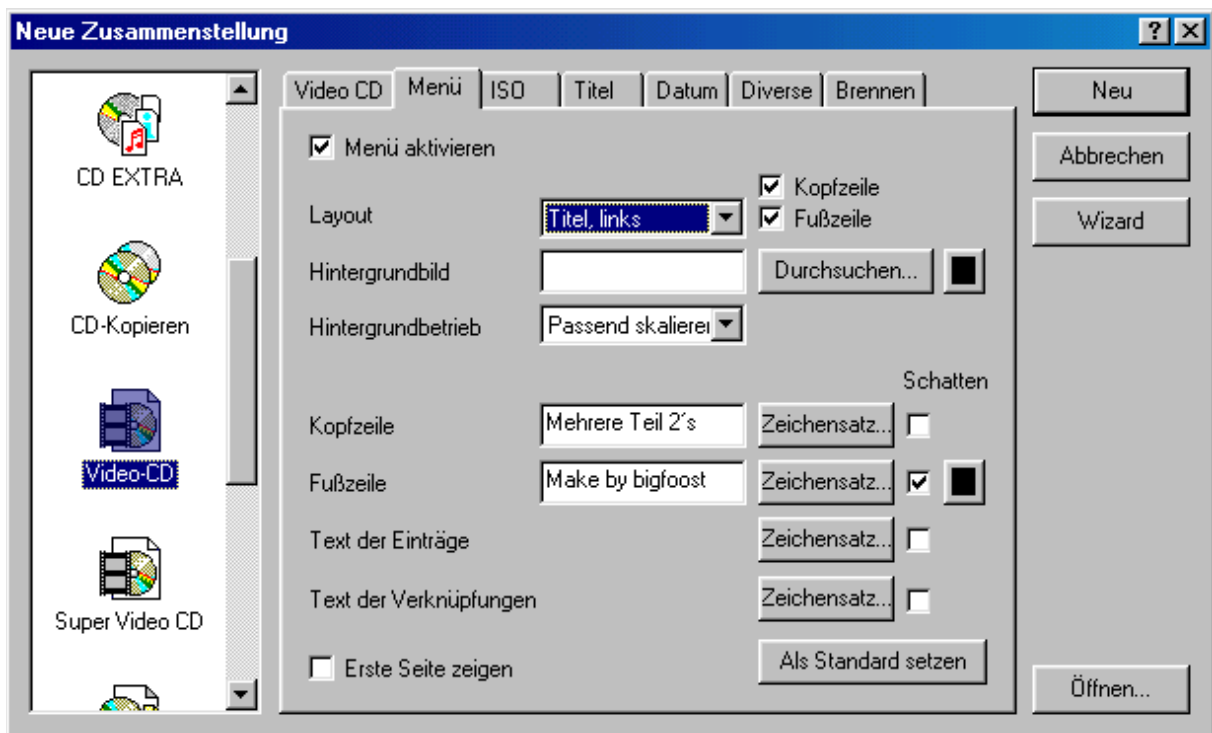
(bei mir nur Simulation)

69. Nachdem die Video-CD gebrannt wurde sollte man sie gleich anschließend im DVD-Player testen, sollte es zu Ton-Schwierigkeiten (Aussetzer, etc.) kommen, beachte man dann Punkt 16 dieser Anleitung.

70. Sollte die VCD im Player einwandfrei laufen kann man sich daran machen den zweiten Teil zu brennen.

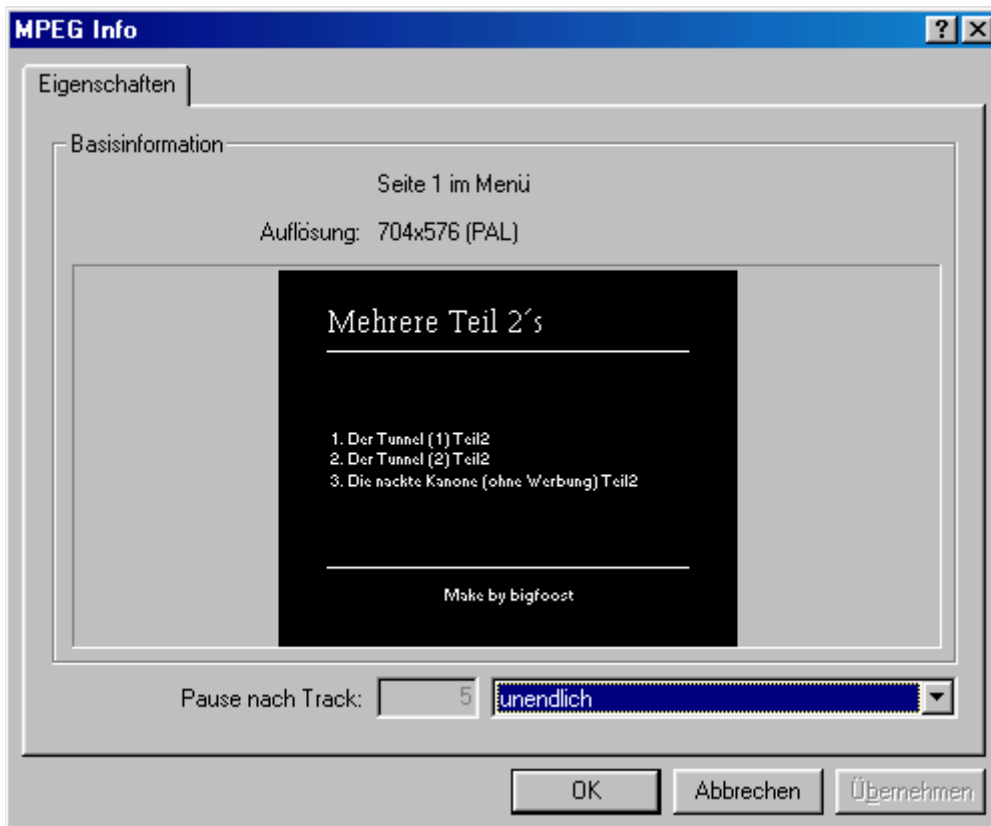
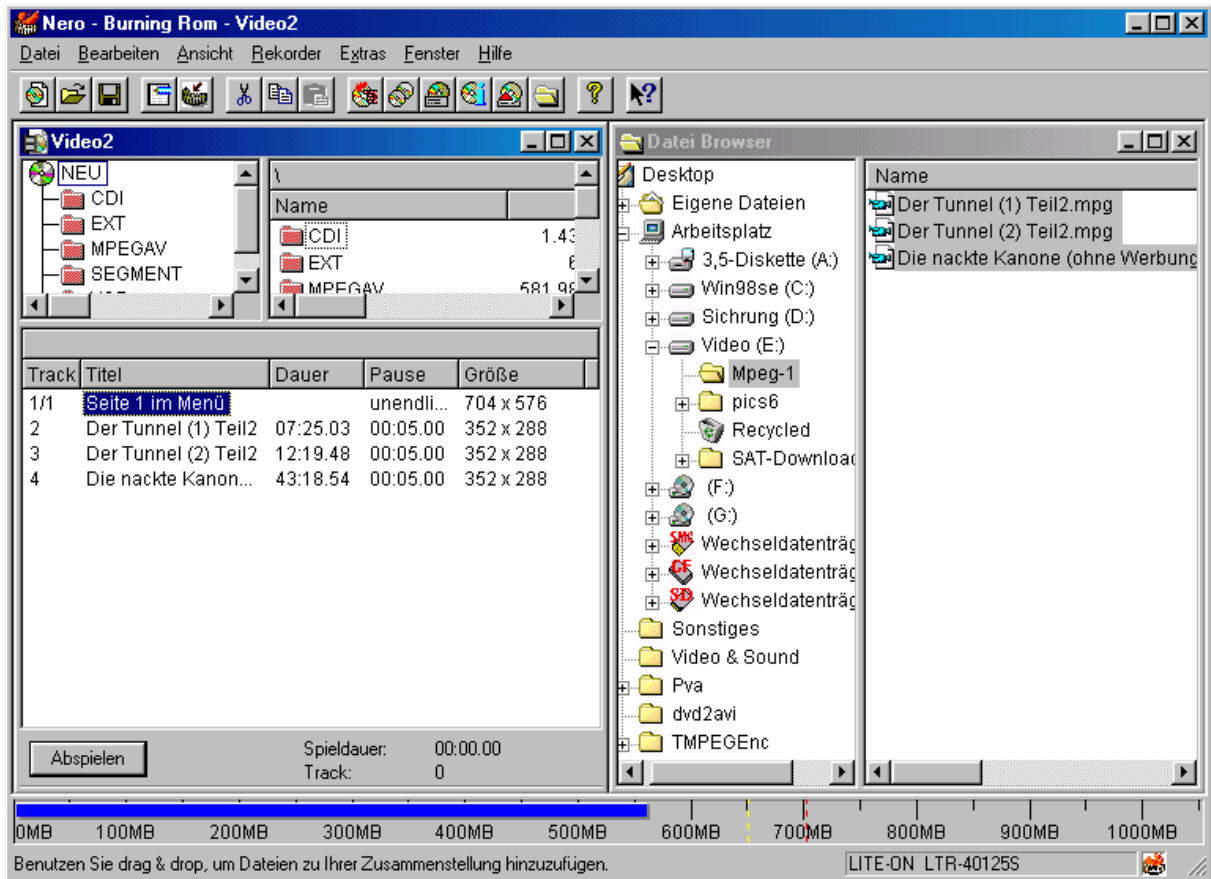
Hinweis: Ich empfehle die Ansammlung von mehreren Teil2's, da diese Teile meist nicht größer als 400MB sind sollte man die Teile für eine einzige 700 MB CD zusammen in einer Art "Reste MPEG1" sammeln. Sind ca. 700 MB erreicht brennt man die Teil2's endgültig auf eine Video-CD.

71. Sofern man den vorstehend benannten Hinweis beachtet, geht es nun ans Brennen einer VideoCD mit mehreren Teil2's von verschiedenen Filmen. Um komfortabel auf die verschiedenen Teil2's auf der VCD zuzugreifen wird als einzige Änderung (Punkt 61) beim Brennen, Punkte 59 bis 69, in den Registerkarten für die VideoCD nur eine Registerkarte verändert (außer dem Namen der VCD ;-)) Wie nachstehend aufgezeigt sollte man die folgenden Einstellungen übernehmen:



(natürlich kann man auch rumprobieren ;->)

72. Bevor man endgültig die Teile2-CD brennt kann man sich auch das Menü vorab anzeigen lassen. Dazu klickt man im nachfolgenden Fenster auf den obersten Eintrag mit Namen "Seite 1 im Menü".



Mit dem Brennen des 2. Teils endet dieses "Tutorial".
Ich hoffe es hilft bzw. hat geholfen die Hauppauge WinTV NOVA Karte optimal
als digitalen Videorecorder einzusetzen.

Sollten noch Fragen sein, bitte diese an den Autor per E-Mail richten

Das war's,
viel Spaß wünscht

Steffen Stuhr alias bigfoost@nexgo.de

Home: <http://www.bigfoost.de>

Bitte diese Anleitung nicht ohne meine Zustimmung verbreiten, eine nette E-Mail
von Euch reicht vollkommen !!!